

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 110.

Sonnabend den 20. April.

1850.

Ein Blick auf die Gewerbestatistik Sachsens mit Bezug auf die diesjährige Industrieausstellung^{*)}.

Will man sich einen Ueberblick von der Zahl der gegenwärtig in den hauptsächlichsten Gewerben in Sachsen vorhandenen Unternehmer und Arbeitnehmer verschaffen, der namentlich zu einer genauen Vergleichung des Verhältnisses der Aussteller während der gegenwärtigen Gewerbeausstellung dienen kann, so müßte man die Resultate der Volkszählung am Schlusse des Jahres 1849 zu Grunde legen. Diese sind bis jetzt noch nicht veröffentlicht und es bleibt nichts übrig, als auf die statistischen Tabellen des Jahres 1846 zurückzugehen.

Die letzteren werden aber auch für den gedachten Zweck vollkommen ausreichen. Denn abgesehen davon, daß die Aenderungen in einem dreijährigen Zeitraume nicht erhebliche Irrthümer statuiren, so kommt im vorliegenden Falle noch hinzu, daß das Jahr 1848 nicht nur einen Stillstand im Gewerbebetrieb, sondern auch das Eingehen mancher Geschäfte veranlaßt hat, das mithin das Jahr 1849 gar Vieles wiederherzustellen hatte. Aus diesem Grunde legen wir denn mit der Ueberzeugung der Brauchbarkeit die Ergebnisse der Volkszählung von 1846 den nachstehenden Vergleichen zu Grunde.

Sachsen zählt selbstständige Geschäfte:

Gewerbe.	Zahl der Unternehmer.	Bei der Ausstellung theiligt.	Mithin Verhältnis der sächsischen Aussteller zur Unternehmernzahl.
Kammgarnspinnerei	39		
Streichgarnspinnerei	172	43	1/5
Baumwollenspinnerei	132		
Zeugdruckerei	118	5	1/23
Eisenwerke	24	12	1/2
Maschinenfabriken	232	29	1/8
Papierfabriken	86	3	1/22
Tapetenfabriken	10	1	1/10
Pianofortefabriken	33	11	1/3
Tabak- u. Cigarrenfabriken	174	5	1/35
Wachstuchfabriken	13	8	3/12
Glasfabriken	5	1	1/5

In den gesammten in- nungsmäßigen Gewerben zählt man Meister 59,143 ohngefähr 100 ^{1/591}

Bei den übrigen Gewerben läßt sich diese Zahl theils nicht mit Sicherheit aus den statistischen Tabellen ermitteln, theils ist nur die Zahl der charakteristischen Werkzeuge und der Arbeitnehmer angegeben. Dies letztere bezieht sich namentlich auf die für Sachsen höchst wichtigen Erwerbszweige der Weberei, Strumpfwirkerei und Posamentirerei. In ihnen zusammen arbeiten auf 78,182 Stühlen 125,283 Meister und Gesellen. In der Tuchfabrikation setzen 5131 Meister und Gesellen 3002 Stühle in Bewegung. In der Spigenklöppelei und Stickerie sind 20,151 arbeitende Personen, fast lediglich Frauen beschäftigt. Die Leppichfabrikation beschäftigt auf 98 Handstühlen 128 Arbeiter. Färbereien giebt es 488 mit 1546 Arbeitern, theils zünftige, theils unzüchtige; Bleichereien 290 mit 1009 Arbeitern. In der Holz-

spielwaarenfabrikation arbeiten 1520 Personen, in der Blas- und Saiteninstrumentenfabrikation 712 Personen. Besondere, mit der Stofffabrikation nicht verbundene Appretur-, Scheer- und Walkanstalten giebt es 202 mit 1214 Arbeitern.

Mit diesen wenigen Angaben soll der Stoff keineswegs erschöpft, sondern ein kleines Bild der sächsischen Industrie in einzelnen Zweigen gegeben sei, um wenigstens eine geringe Vergleichung und Beurtheilung der auf der gegenwärtigen Ausstellung vorhandenen Waaren möglich zu machen.

Mit Ausschluß des in nungsmäßigen Betriebes, der sich über alle Theile Sachsens verbreitet, haben sich die meisten Gewerbe im Laufe der Zeiten bestimmte Sitzpunkte in gewissen Gegenden des Landes gewählt, veranlaßt durch naturgemäße sie begünstigende Bedingungen, zu deren Erforschung die Literatur bis jetzt leider noch nichts gethan hat. In vielen Fällen liegen sie nahe, da sie durch die Methode des Gewerbebetriebes gegeben sind.

Der Sitz der Eisenbahnfabrikation ist hauptsächlich das obere Erzgebirge, obschon namentlich Gießereien auch in andern Gegenden, so z. B. in Leipzig auch die vortreffliche Hartforsche, zu finden sind. Die Maschinenfabrikation hat sich im Erzgebirge zwar etwas concentrirt, doch ist sie überall in Sachsen auch zu Hause. Die Weberei baumwollener und wollener Stoffe finden wir hauptsächlich im nördlichen und nordwestlichen Theile des erzgebirgischen, dem südlichen Theile des Leipziger Kreises, im voigtländischen Kreise und der südlichen Hälfte der Oberlausitz, die Leinwandweberei in der Oberlausitz, die Strumpfwirkerei in der Umgebung von Chemnitz, die Posamentirerei im südlichen Theile des Erzgebirges, der Umgegend von Annaberg. Die Stickerie hat zu ihrem Sitze den voigtländischen Kreis und den südlichen Theil des Erzgebirges, namentlich die Umgebungen von Plauen, Schneeberg, Eibenstock; die Spigenklöppelei hauptsächlich die südliche Spitze des Erzgebirges, gewöhnlich das sächsische Sibirien genannt; Zeug- und Rattendruckerei ist vornehmlich in Chemnitz und Frankenberg; die Damastweberei in Großschönau zu Hause. Ein Theil der Posamentirerei, die Bandfabrikation, hat sich aus dem obern Erzgebirge hinweg nach der Oberlausitz in die Gegend von Pulsnitz gewendet, weil die erzgebirgischen Innungen früher den Gebrauch der Mählfüßle zu beschränken suchten. Die Spinnerei ist am meisten im Erzgebirge verbreitet. Die Fabrikation von Holzspielwaaren hat ihren Sitz in der Gegend von Seifen, dem südöstlichen Theile des Erzgebirges; die Fertigung musikalischer Instrumente in der südlichen Spitze des Voigtlandes, namentlich den Orten Marktneukirchen und Klingenthal.

Wenn man diese wenigen statistischen Bemerkungen aufmerksam betrachtet, so wird man schon von ihnen auf die wichtige Bedeutung geführt werden, welche Sachsens Industrie für Deutschland hat. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn man behauptet, daß sie der Schmuck jeder deutschen Gewerbeausstellung sein kann.

Noch Etwas über Stenographie.

(Als Erwiderung auf den Aufsatz „über Stenographie“ in Nr. 108 d. Bl.)

Der Herr Verfasser des kleinen Aufsatzes „über Stenographie“ in der gedachten Nummer dieses Blattes hat Recht, wenn er Bedenken trägt, die Rebezeichnungskunst in Schulen lehren zu lassen; er hat wohl aber nur recht in einigen Beziehungen. Für den jungen Schüler, der sich einem Zweige des practischen Lebens widmet und darauf, um tüchtig zu werden, vor Allem sein Hauptaugenmerk zu richten hat, kann die Stenographie wenig oder gar kein Interesse haben; das Studium derselben würde ihn sogar von dem

^{*)} Aus dem so eben erschienenen „Führer durch die Industrieausstellung in Leipzig.“ (Leipzig, Spamer) einem durch Reichhaltigkeit des Inhalts bei eleganter Ausstattung und großer Wohlfeilheit des Preises jedem Besucher der Industrieausstellung sich sehr empfehlenden Büchlein.

mannigfachen Gegenständen, die er in den Schulen zu erlernen hat und die ihm, falls er nicht lediglich die Stenographie zu seinem Berufsgeschäfte zu machen gedenkt, zu seinem Fortkommen bei weitem nothwendiger sind, als diese, zum großen Theil abzuwenden, die Mühe bis zur fertigen practischen Ausübung, die, wie jeder practicirende Stenograph weiß, durch Jahre des anhaltendsten Fleißes und unausgesetzter Übung bedingt wird, erst vollends. So lange aber eine vollkommene Fertigkeit nicht erreicht ist, kann von einem Nutzen der Stenographie gar keine Rede sein und ich finde daher die in neuester Zeit von manchen Lehrern jener Kunst unter die Presse geschickten dithyrambischen Lobpreisungen des überschwenglichen Nutzens derselben in allen Verhältnissen des menschlichen Lebens sogar etwas markt-schreierisch und nur bezweckend, eine möglichst große Anzahl von Schülern heranzuziehen und klingende Früchte zu ernten, was der Würde der Kunst durchaus unangemessen ist. Damit soll den Manen des verewigten Meisters Gabelsberger, der sogar hoffte, die Stenographie als allgemeine Schriftsprache eingebürgert zu sehen, auch nicht der Schatten eines Vorwurfs gemacht werden — ein Vater liebt sein Kind und es kommt wohl vor, daß er es verzärtelt. Viele jener Lehrer aber bilden gleichsam nur einen Nachdruck des theoretischen Theils des Gabelsberger'schen Lehrbuchs und sie beten getrost nach, was ihr Meister gesprochen. Doch das gehört nicht hierher; ein anderes Mal vielleicht mehr darüber.

Bis dahin also stimme ich mit dem Herrn Verfasser ganz überein. Wenn er aber von der Stenographie als von einem „Kunststück“, das nur „zur modischen Dressur“ gehöre, redet, so muß ich aufrichtig gestehen, daß ich solches nicht von einem Manne erwartet habe, der „die Geschichte der Stenographie studirt, bis zu Tito hinaufgegangen und selbst eine kleine Monographie über dieselbe verfaßt hat!“ Es würde hier zu weit führen, die Quelle der obigen, ganz auffallenden Benennungen nachzuweisen und dieselben zu widerlegen; ich bemerke nur, daß ich jetzt bestimmt weiß, der Herr Verf. habe die Stenographie practisch, d. h. in Ständerversammlungen und Schwurgerichten, dem eigentlichen Felde derselben, niemals ausgeübt, da er sonst selbst erfahren haben müßte, daß zwischen einer schwierigen, ermüdenden Sache und einem „Kunststück“, zwischen einer wissenschaftlichen Beschäftigung und „modischer Dressur“ ein Unterschied herrscht und daß man zwar ein Herrensmeister, aber dann doch noch kein tüchtiger Stenograph sein kann. Die horrible Bemerkung aber: „die Stenographie bleibe schon deshalb hinter der gewöhnlichen Art zu schreiben zurück, weil sie nichts sei als eine Gedanken-Daguerrottypik und Alles, was man höre, wiedergebe, nicht bloß die Lichtpunkte der Rede auszuwählen und festzuhalten suche“ — ist wirklich so eigenthümlich und original, daß ich, auch wenn sie nicht mein Begriffsvermögen übersteige, sie zu widerlegen mich nicht erlauben würde! Wenn der Daguerrottypist nur die Lichtpunkte festzuhalten hätte, so würde das prächtige Copieen ablesen; er würde vielleicht nur eine Nase, einen Bauch, einen Bart, am Ende nur allein das Silberplättchen festzuhalten brauchen, um die Lichtpunkte erfaßt zu haben! So wäre es denn auch mit dem Stenographen, dem Redner gegenüber. Ach wie oft habe ich erfahren, daß die oratorischen Lichtpunkte sehr selten sind, und daß die Pergamenttafeln vor dem Beginne der Sitzung weit vernünftiger aussahen, als nach derselben! Aber der Stenograph ist ein Diener der Öffentlichkeit; er ist bestimmt, dem Publicum — nicht die Lichtpunkte, sondern das vollständige getreue Abbild Derjenigen zu liefern, die es für würdig hält, sein Wohl und Wehe zu erwägen und zu berathen. Das aber kann nur die Stenographie und das ist ihr unendlicher Vorzug vor der gewöhnlichen Schrift, die nur „die Lichtpunkte der Rede“ festzuhalten vermag.

Darüber, ob die Stenographie nachtheilig für Orthographie und Calligraphie, und ob für sie aus Kopp's „palaeographia critica“ wirklich noch so Bedeutendes zu schöpfen sei, als der Herr Verfasser glaubt — vielleicht, wie gesagt, nächstens mehr. Uebrigens — soyons amis, Cinna!

Lebenswürdigkeiten dieser Messe.

Herb's Dioramen (auf dem Königsplatze) waren vor der Messe in der Buchhändlerbörse ausgestellt und wurden mit großem Beifall aufgenommen, den sie auch in der That verdienen; denn diese durch sehr klare Gläser zu sehenden großen Oelgemälde sind sehr gut gemalt, ja, die architektonischen Gegenstände ausgezeichnet. Eine große Ansicht von Magdeburg, die äußere und innere Ansicht mehrerer Schlösser, Klöster und

Kirchen, aber auch rein landschaftliche Partien wählte Herr Herb, und zwar aus unfern Vaterlande: theils interessant durch die historischen Erinnerungen, welche sich an sie knüpfen, theils durch die Architektur gewisser Vorzüge, theils endlich durch den imposanten Anblick, den sie gewähren. Die Architektur ist übrigens so vorzüglich gelungen, daß z. B. die Säulen, die Steinquadern u. s. w. im Innern der Kirche nicht mehr als gemalt uns erscheinen, sondern als ob sie wirklich körperlich vor uns ständen.

Strasbergers dioramische Ansichten von Schlachten der letzten zwei Jahre.

Den Leipziguern ist Herr Strasberger, ein geborner Leipziger, längst als tüchtiger Schlachtenmaler bekannt; jetzt giebt er nun auch den Fremden Gelegenheit, über seine Leistungen zu urtheilen. Er hat nämlich in einer Bude, dem Affenhause gegenüber, mehrere Begebenheiten aus den letzten zwei Jahren in dioramischen Ansichten dargestellt, so z. B. die Vertheidigung einer Schanze bei Ruppenheim im Badischen; Lager der preussischen Truppen vor der Bundesfestung Rastatt; Görgey's Niederstrecken der Waffen u. s. w. Dieselben sind übrigens nicht mit den gewöhnlichen Dioramen und Panoramen zu verwechseln; man hat sich vielmehr jede einzelne Ansicht als eine theatrale Darstellung mit Einsehlücken (Coulissen) zu denken, und der Zuschauer befindet sich beim Betrachten derselben, wie beim großen Rundgemälde vom Rhein, in einem dunkeln Raume, und sieht die wirklich mit außerordentlichem Fleiße, großer Kunstfertigkeit und Treue gemalten Darstellungen vor sich, ohne daß er erst nöthig hat, durch Gläser zu blicken. Diese Dioramen, welche übrigens künstlich beleuchtet werden, gehören wohl ohne Widerrede zu den Sehenswürdigkeiten, welche ganz besondere Beachtung verdienen.

Tourniaire's ostindischer Riesen-Elephant.

Nach dem Tode des Riesen-Elephanten der Madame Klatt glaubte man, nun nicht so bald wieder einen so großen Elephanten sehen zu können; allein die Engländer scheinen Deutschland und Frankreich immer wieder von Neuem mit diesen Thiercolossen zu versorgen, und so haben wir denn auch schon diese Messe wieder Gelegenheit, einen großen Elephanten zu bewundern, und zwar Mad. Isabelle, bei einer Höhe von 12 Fuß die Kleinigkeit von 8—9000 R wiegend, und bereits im 74. Jahre ihres Alters stehend. Trotz dieser Jahre ist Isabelle aber auch noch nicht eines ihrer Reize beraubt; ihre Bewegungen zeigen noch echte Elephantengrazie, aus ihren Augen blickt eine wahrhaft hinreißende Sanftmuth, ihre Zähne sind noch gut und weiß wie Elfenbein, ihr Teint ist vom schönsten Schwarz. Dabei zeigt sich Madame als ein wahrhaftes Muster von Kunstfertigkeit; denn sie kann nicht nur mit außerordentlicher Leichtigkeit und Grazie auf dem Seiltanzen (in künftiger Woche wird sie davon Proben geben), sondern auch vier Instrumente blasen, zwar nicht wie die schwedische Nachtigall, aber doch bezaubernd schön singen, ist endlich auch im Tanzen und der Mimik eine zweite Fanny. Aber dies ist noch Alles nichts gegen die große Virtuosität, welche die Dame als Esküsterin zeigt; 300 Pfund Speise täglich ist ihr eine Kleinigkeit, 30 Eimer Wasser nicht minder. Künstlerinnen lieben gewöhnlich ein Gläschen Wein, und unsere Isabelle ist auch keine Verächterin desselben, ein Fläschchen, auch wenn es sein kann mehrere, sind ausgetrunken auf einen Zug, ohne daß man nachher der Dame einen Rausch ansieht. Auch die Präsentation der Künstlerin ist nobel und macht Herrn Tourniaire alle Ehre. R. G.

Miscellen.

J. N. R. J., ein Beitrag zur Exegese. Leopold I., der römisch-deutsche Kaiser, so fromm und fromm wie fast alle Prinzen des österreichischen Hauses gewesen sind, hatte seinen Liebsteinen, den Jesuiten, ein so bedeutendes Geschenk an Land und Leuten zugedacht, daß der Fürst Lobkowitz, sein erster Minister, ihm selbst das Nachtheilige davon klar zu machen im Stande war und Auftrag erhielt, die Schenkung zu annulliren. Da ihm das Exequatur der ganzen Angelegenheit zukam, so stellten sich die von ihren Obern dazu abgeordneten Väter der Gesellschaft mit der demüthigen Bitte um Aufsehung der Urkunde ein. Auf dem Tische des Fürsten stand ein Crucifix mit dem bekannten J. N. R. J. „Was Jesus befohlen hat, werden Sie doch am liebsten befolgen?“ fragte der Fürst. „Allerdings!“ war die demüthige Antwort. „Nun, in der Umschrift ist die Antwort auf Ihr Gesuch.“ „So? — Hm! Wie so? Hier steht doch nichts als Jesus Naza-

renus Rex Judaeorum?" — Ei, ei, lesen Sie doch besser. Ich lese: Jam Nihil Reportabunt Jesuitae. Die Jesuiten sollen nichts bekommen!" Und dabei blieb es, denn Lobkowitz gehörte zu den damals so seltenen, über Kirchenthum und Ordenswesen etwas wenigstens hinausschauenden Männern, der bei einiger Unterstützung dem Treiben der Jesuiten am kaiserlichen Hofe schon damals Schranken gesetzt haben würde. Doch wie wäre dies unter Leopold I. möglich gewesen.

Genialität und Aberglaube. Gustav III., König von Schweden, in dem letzten Viertel des 18. Jahrhunderts, gehörte zu den wenigen Fürsten, die durch hohe Talente, Muth, Besonnenheit, Geschmack, Menschenkenntniß, Thätigkeit sich so ausgezeichnet haben, daß sie auch in einer niedern Sphäre gegläntzt haben würden, und dennoch fielen an seinem Hofe Dinge unter seinen Augen und Gaukeleien, an denen er selbst Antheil nahm, in solcher Menge vor, daß der beschränkteste Verstand darüber

hätte erröthen können. Schwedenborg sah damals seine Geister und Gustavs Liebliche waren die vertrauesten Anhänger desselben; der königl. Secrétaire Björnram citirte Geister und Gustav ließ sich von ihm dergleichen selbst vorführen; Gustav warf für Kunstwerke, für Opernprunk, wenn es Sängern, Tänzern, Schauspielern und Günstlingen galt, das Geld mit vollen Händen hin, es fehlte ihm daher oft an Geld, und so legte er sich auf Goldmachen, auf Auspünktiren von Lotterienummern. Ganz Stockholm ließ sich von einer Kartenschlägerin an der Nase herumführen und Gustav III. blieb nicht zurück. Noch kurz vor seiner Ermordung ließ er sich von ihr aus dem Kaffersage weisagen. Wer solche Farcen, wie er sie sich vorspielen ließ, kennen lernen will, mag Crusenstolpe's historischen Roman: Der Mohr oder das Haus Holstein Gottorp, Berlin, 1842. II. S. 256 ff. u. a. D. lesen; ein Werk, worin das Treiben am damaligen schwedischen Hofe, vom Könige an bis zum untersten Laquaien trefflich geschildert ist.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Vom 13. bis 19. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 13. April.

August Friedrich Rauch, 76 Jahre alt, Zimmergeselle, Incorporirter im Johannishospital.
Johanne Rosine Amalie Richter, 31 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospital.

Sonntag den 14. April.

Carl Wilhelm Röste, 43 Jahre 8 Tage alt, Trockenplappachter, in der Thalstraße.
Hermine Emilie Trung, 8 Monate alt, Lithographens Tochter, in der Mittelstraße.
Ein todtgeborener Zwillingssknafe, Friedrich August Bergholdts, Buchdruckers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein uneheliches Mädchen, 11 Tage alt, in der Gerbergasse.

Montag den 15. April.

Georg Friedrich Daniel Goldesfreund, 66 Jahre alt, Bürger, Kramer und Hausbesitzer in Reudnitz. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.
Helene Kralopp, 53 Jahre alt, Pferdewälkers Ehefrau, in der Nicolaistraße.
Wilhelm Hauschild, 38 Jahre alt, Markthelfer, am Neulirchhofe.

Dienstag den 16. April.

Friedrich August Klinkhardt, 75½ Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Salzgäßchen.
Carl August Graß, 17 Wochen alt, Bürgers und Hausbesitzers Sohn, in der Brüdergasse.
Friedrich Leo Loschke, 4½ Jahre alt, praktischen Arztes Sohn, am Neumarkte.
Julius Anton Kresschmar, 32¾ Jahre alt, Musiklehrer, in der Pleißengasse.
Ein todtgeborener Knabe, Johann Gottfried Albrechts, Bürgers und Tischlermeisters Sohn, in der Ellsenstraße.
Rosine Marie Bierögel, 63 Jahre alt, Markthelfers geschiedene Ehefrau, in der Johannisgasse.
Carl Daniel Lütter, 44 Jahre alt, Nachtwächter, in der langen Straße.
Juliane Louise Alwine Einicke, 3¾ Jahre alt, Musici Tochter, in der Friedrichstraße.
Max Schuffenhauer, 4½ Jahre alt, Einwohners Sohn, in der Schützenstraße.
Auguste Bertha Leonhardt, ½ Jahr alt, Jägers beim IV. R. S. Schützenbataillon Tochter, in der Elsterstraße.

Mittwoch den 17. April.

Paul Eugen Hasler, 7 Jahre 11 Monate alt, Handlungscommis Sohn, in der Tauchaer Straße.
Johanne Christiane Hänse, 34 Jahre alt, verabschiedeten Soldatens Witwe, in der Friedrichstraße.
Carl Samuel Zimmermann, 43 Jahre alt, Handarbeiter, in der Glockenstraße.
Johanne Dorothee Kreyer, 67 Jahre alt, Einwohners Witwe, im Jacobshospital.
Marie Christiane Wolfram, 27 Jahre alt, Einwohners in Krebses Ehefrau, in der Entbindungsschule.
Carl Seufert, 20 Jahre alt, Buchbindergehilfe aus Hammelburg, im Jacobshospital.
Ein todtgeborenes Mädchen, Johann August Grimpe's, Markthelfers Tochter, im Brühl.

Donnerstag den 18. April.

Johann Ferdinand Maximilian Apytsch, 2 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Schenkwriths und Hausbesitzers Sohn, in der Hospitalstraße.
Friedrich Richard Fahr, ¾ Jahr alt, Markthelfers Zwillingssohn, im Halle'schen Gäßchen.
Amalie Bertha Clara Berg, 8 Wochen alt, Wollspinners Tochter, in der Friedrichstraße.

Freitag den 19. April.

Gustav Otto Rudolf Markendorf, 7 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, an der Pleiße.
Johann Gottfried Haserland, 61 Jahre alt, Tuchfabrikant aus Finsterwalde, in der Universitätsstraße. Ist zur Beerdigung nach Finsterwalde abgeführt worden.
Ein Knabe, 1 Tag alt, Friedrich Wilhelm Kästners, Expedientens bei der Magdeb.-Leipz. Eisenbahn Sohn, in der Ellsenstraße.
Auguste Louise Dennhardt, 3½ Jahre alt, Schriftsetzers Tochter, in der Windmühlengasse.
Ein Zwillingssknafe, } 8 Stunden alt, Friedrich Ludwig Schotts, Schriftgießers Kinder, in der Poststraße.
Ein Zwillingssmädchen, }
Johann Andreas Thieme, 63 Jahre alt, Lohnbedienter, Versorger im Georgenhaus.
Ein uneheliches Mädchen, 24 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.
7 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 1 aus der Entbindungsschule, 3 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhaus; zusammen 37.

Vom 18. bis 19. April sind geboren:

28 Knaben, 18 Mädchen; 46 Kinder, worunter 2 todtgeborene Knaben und 1 todtgeborenes Mädchen.

Am Sonntage Jubilate predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Rüdler,
	Vesper	2 Uhr	M. Wille,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Fischer,
	Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr		Cand. Kandler,
	Vesper	2 Uhr	M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Michaelis,
	Vesper	2 Uhr	M. Schütz,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Friedrich,
	Vesper	2 Uhr	M. Bornemann,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriß,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Vesper	$\frac{1}{2}$ 12 Uhr	Bestunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Heyl,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Prof. Plato,
ref. Gemeinde:	Früh	$\frac{3}{4}$ 9 Uhr	P. Blas,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	P. Pallmann,
Christl. Gemeinde:	Früh	10 $\frac{1}{2}$ Uhr	Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	M. Schütz.

An diesem Sonntage soll eine Collecte behufs der umfassenden und kostspieligen Reparatur des Kirchengebäudes zu Jöhstadt vor den Kirchthüren gesammelt werden.

W o r t e r.

Herr M. Rüdler und Fr. M. Tempel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche.
Ich will dich erheben, von Schicht (in 2 Theilen).

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche.
Missa, von A. André.
Kyrie, Gloria und Credo.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 12. bis mit 18. April.

a) Thomaskirche:

- 1) P. H. A. Möbius, Dr. phil. und Lehrer an der Thomasschule, mit Jungfrau J. E. Marejoll, Hofraths und Professors der Rechte hier Tochter.
- 2) C. D. R. Richter, Bürger u. Fleischhauermeister hier, mit Jungfrau A. A. H. Drassehn, Bürgers und Radlermeisters hier Pfliegerochter.
- 3) C. W. Seyffert, Polizeidiener, mit Jungfrau S. M. Köchert, Kammerdieners in Drehnau L.
- 4) G. H. Matthei, Markthelfer hier, mit J. S. Rademann, Löpfers in Seithayn Tochter.
- 5) C. F. A. Wünsch, Bürger und Fleischermeister hier, mit Jungfrau W. Kittler, Hausbesizers in Selben Tochter.
- 6) H. W. Commichau, Musiker hier, mit Jungfrau E. Sahr aus Neustadt.
- 7) C. F. Gasmann, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jungfrau E. E. H. Krebschmar, Schuhmachermeisters hier Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. Hackel, Bürger und Neubleur, mit C. H. E. Pabst, Bürgers und Handarbeiters in Sondershausen Tochter.
- 2) F. W. Quasdorf, Bürger und Schenkwrth, mit Jungfrau F. Wöbling, Nachbars und Einwohners in Goseck hinterlassener Tochter.
- 3) A. Grünert, Hausmann, mit C. Suther, Tischlermeisters in Wendisch-Luppa Tochter.
- 4) F. Ditto, Markthelfer, mit Blume, Hausbesizers in Gerstenberg Tochter.
- 5) C. P. S. Hahnemann, Musiker, mit Jungfrau H. E. A. Raumann, Bürgers und Schneidermeisters in Eisleben Tochter.

- 6) R. Serber, Markthelfer, mit M. L. Schleinig, Schneidermeisters in Grassdorf L.
- 7) J. S. Döbler, Hülfсарbeiter auf dem Güterboden der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn, mit A. H. Becker, ansäss. Zimmerges. in Wurzen hinterl. L.
- 8) G. R. Hennig, Tischlergeselle, mit Jungfrau J. W. Deutrich, Wollspinners in Bitterfeld hinterlassener Tochter.
- 9) W. R. Schindler, Sattlergeselle, mit J. H. F. Schmidt, Zimmermeisters in Lobenstein L.

c) Reformirte Kirche:

Herr Salomon Louis Bertrand Weller, Schuhmacher und Einwohner hier, mit Jungfrau Friederike Rosette Pöcher aus Kreipitzsch.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 12. bis mit 18. April.

a) Thomaskirche:

- 1) F. A. Bogels, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 2) F. G. A. Schumpelt, Bürgers u. Korbmachermeisters S.
- 3) D. Guttmanns, Schauspielers Sohn.
- 4) F. R. Schlegels, Stellmachers bei der L.-Dr. Eisenb. S.
- 5) J. W. Schmeifers, Bürgers und Löpfermeisters Sohn.
- 6) J. E. Peholds, Markthelfers Sohn.
- 7) A. L. H. Keilers, Cigarrenmachers Tochter.
- 8) J. E. Griesers, Laternenwärters Sohn.
- 9) A. Fischers, Instrumentenmachers Sohn.
- 10) C. E. Eschenbachs, Handarbeiters Tochter.
- 11) weil. E. Polters, Einwohners hier hinterlassener Sohn.
- 12) F. L. Bogts, Bürgers und Schenkwrths Sohn.
- 13) C. A. Wolfs, Markthelfers Tochter.
- 14) C. L. Wiederanders, Handarbeiters Tochter.
- 15) F. W. Schwiegers, Bürgers und Holzetuis-Fabrik. L.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. H. Meyers, Lohnkutschers in Hamburg Tochter.
- 2) J. E. F. Gorgas, Kaufmanns Sohn.
- 3) J. E. M. Brommes, Bürgers und Klempnermeisters S.
- 4) C. E. F. Herrmanns, Schriftsetzers Sohn.
- 5) J. L. H. Neuhäusers, Handelsmanns Sohn.
- 6) D. A. Klemms, Bürgers und Buchhändlers Tochter.
- 7) G. A. Hoffmanns, Bürgers, Buchhändlers und Hausbesizers Sohn.
- 8) G. L. Werners, Postpackers Tochter.
- 9) A. G. Seyfferts, Markthelfers Tochter.
- 10) F. J. Igners, Markthelfers in den Straßenhäusern L.
- 11-13) 3 unehel. Knaben.
- 14-15) 2 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Adolph Gustav Georg Bernhard, Schneidermeisters Sohn.
- 2) Anna Auguste Rebentisch, Schuhmachermeisters Tochter.

Leipziger Fruchtpreise

vom 12. bis mit 18. April 1850.

Weizen, der Scheffel . . .	3 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 3 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	1 : 25 : — : bis 2 : — : — :
Gerste, der Scheffel . . .	1 : 12 : 5 : bis 1 : 15 : — :
Hafer, der Scheffel . . .	1 : 2 : 5 : bis 1 : 5 : — :
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— : 20 : — : bis 1 : — : — :
Rübsen . . .	— : — : — : bis — : — : — :
Erbsen, der Scheffel . . .	2 : 5 : — : bis 2 : 10 : — :

Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis — $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 : — : — : bis 3 : — : — :
Butter, die Kanne . . .	— : 12 : 5 : bis — : 15 : — :

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter . . .	6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, " . . .	5 : 20 : — : bis 6 : — : — :
Eichenholz, " . . .	5 : 10 : — : bis — : — : — :
Elaernholz, " . . .	5 : — : — : bis 5 : 15 : — :
Kiefernholz, " . . .	4 : 15 : — : bis 5 : — : — :
Kohlen, der Korb . . .	3 : 15 : — : bis — : — : — :
Kalk, der Scheffel . . .	— : 20 : — : bis — : 25 : — :

Haupt-Gewinne

4ter Ziehung 5ter Classe 37ter K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Freitag den 19. April 1850.

Nummer.	Thaler.	Thaler.
1042	30000	bei Hrn. P. C. Plendner in Leipzig.
11844	5000	" " J. F. Hardt in Leipzig.
9752	1000	" " J. A. Thierfelder und Söhne in Reutkirchen.
7420	1000	" " der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
1853	1000	" " Hrn. P. C. Plendner und Hrn. J. F. Hardt in Leipzig.
24223	1000	" " G. C. F. Meyer in Weithayn.
17435	1000	" " S. O. Wallerstein und Sohn in Dresden.
19983	1000	" " R. Schramm in Bautzen.
23369	1000	" " H. F. Hänsel in Zittau.
2813	400	" " G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
13541	400	" " G. C. F. Meyer in Weithayn.
21654	400	" " G. C. F. Meyer in Weithayn.
8487	400	" " H. Seyffert in Leipzig.
20665	400	" " J. A. Thierfelder und Söhne in Reutkirchen.
20561	400	" " H. Seyffert in Leipzig.
14711	400	" " J. F. Hardt in Leipzig.
13040	400	" " Gebr. Wenige in Gotha.
4755	400	" " G. C. F. Meyer in Weithayn.
10938	400	" " Carl Böttcher in Leipzig.
23357	400	" " H. A. Rothaler in Dresden.
31710	400	" " R. Schramm in Bautzen.
5528	200	" " G. B. Ullmann in Riesa.
587	200	" " S. O. Wallerstein und Sohn in Dresden.
14494	200	" " H. Seyffert in Leipzig.
26329	200	" " G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
1625	200	" " P. C. Plendner in Leipzig.
21657	200	" " G. C. F. Meyer in Weithayn.
2963	200	" " P. C. Plendner in Leipzig.
6419	200	" " R. Schramm in Bautzen.
25667	200	" " P. C. Plendner in Leipzig.
16838	200	" " S. O. Wallerstein und Sohn in Dresden.

144 Gewinne à 100 Thaler.

Berlin, 18. April. Getreide: Weizen poln. 45-50. Roggen loco 24 1/2 - 26, pr. Frühjahr 24, Mai-Juni 24, Juni-Juli 25. Hafer loco 15-17, pr. Frühjahr 16. Gerste loco große 20-22. Rüböl loco 11 1/2, pr. April 11 1/2, April-Mai 11, Mai-Juni 10 2/3, Sept.-Oct. 10 1/2. Spiritus loco ohne Faß 14 1/2, mit Faß 14 1/2, pr. April-Mai 14 1/2, Mai-Juni 14 1/2, Juni-Juli 14 1/2, Juli-August 15. Bei stillem Geschäft keine Preisveränderung.

Leipziger Börse, am 19. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	93	92 1/2	Lob.-Zittauer Lu. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	90	89 1/2	Magdeb.-Leipziger	214	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	93 1/4	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Bairische . .	86 1/2	86 1/4
Chemnitz-Riesa . .	24	—	Thüringen	—	—
do. 10 Pf.-Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 Pf.-Sch. . .	—	—	Wien-Poscher	—	—
Cöln-Minden . . .	—	94	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	40 1/4	40	desbank	132 1/2	132
Leipzig-Dresdner . .	—	115 1/4	Preuss. Bank-Anth.	94	93 1/2
Lob.-Zittauer La. A.	25 7/8	25 1/2	Oesterr. Bank-Noten	87	86 3/4

Leipzig, den 19. April. Spiritus loco 18 1/4.

Berliner Börse, am 18. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amst.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	102 1/2	—
Berg-Märkische . . .	—	39 1/2	Nordb. Fried. Wlh. 4 1/2	—	40 1/4
d. Priorit.	100 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	89 3/4	Oberschles. A. 3 1/2	—	104 1/4
d. Prior.-Action 4 1/2	—	95	d. Prioritäts	—	—
Berlin-Hamburg . . .	—	75 3/4	Oberschles. B. 3 1/2	—	102 3/4
d. Prior.	101	—	Potsdam-Magd. . . .	—	64 3/4
d. d. II. Ser. 4 1/2	98	—	d. Oblig. A. u. B. 4 1/2	92 1/2	—
Berlin-Stettin . . .	—	103	d. Prior.-Oblig. 5 1/2	101 1/2	—
d. Priorität	104 3/4	—	Rheinische	—	40
Breslau-Freib. . . .	—	—	d. Priorität	77	—
d. Prior.	—	—	d. Preference	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	d. v. Staatgar. 3 1/2	—	—
Cöln-Minden	3 1/2	93 7/8	Sächs.-Bairische . . .	—	—
d. Prior.	—	101 3/4	Stargard-Posen 3 1/2	—	83
Cracau-Oberschl. . .	4	67 1/2	Thüringische	—	64 3/4
d. Prior.	85	—	d. Priorit.	—	98 1/2
Düsseld.-Elberf. . .	—	78	Wilh.-Bahn	—	70
d. Priorität	—	88	d. Priorit.	—	99
Kiel-Altona	4	98	Zarskoie-Selo	78 1/2	—
Magdb.-Halberst. . .	142	—			
Magdb.-Wittenb. . .	56	—			
Mail.-Venedig . . .	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 1/2	—	83 1/4	Preuss. Fonds.		
d. Priorität	—	95	Freiw. Anleihe . . .	5 1/2	105 1/4
d. d.	5 1/2	104 1/4	Bank-Anleihe . . .	—	93 1/2
			Pr.-St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	86 1/2

Auf die höheren Pariser Course wurden heute mehrere Eisenbahnactien zu besseren Preisen umgesetzt, doch war das Geschäft sehr gering.

Börse in Leipzig am 19. April 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 3/4	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 18	—	K. S. erbl. Pfand-	v. 500	—	90 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 Pf. . . . auf 100	—	7 1/2 *	—	briefe à 3 1/2	v. 100 u. 25	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 3/4	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7 1/2 *	—	do. do. à 4 1/2	v. 500	—	100 1/2
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	7	—	- lausitzer do. . . . 3 1/2	v. 100 u. 25	—	—
Berlin pr. 100 Pf. Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	- do. do. . . . 3 1/2	—	—	86
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. . . . 3 1/2	—	—	95
Bremen pr. 100 Pf. Ld'or.	k. S.	—	112 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/2	—	do. do. . . . à 4 1/2	—	—	100 1/2
à 5 Pf.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
Breslau pr. 100 Pf. Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Obligationen à 3 1/2 pr. 100 Pf.	—	—	106 3/4
	2 Mt.	—	—					Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 Pf. 4 1/2	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/8	—	Staatspapiere, Actien etc.,				K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen.				à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 Pf.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Boo.	k. S.	—	150 7/8	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 Pf.	—	86	—	K. K. Oestr. Met. à 50 pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 1/2 im 14 Pf. F. kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 4 1/2 - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	6. 28 1/2	do. do. do. . . . à 4 1/2 à 500 -	—	95 1/4	—	do. do. à 3 1/2 - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. . . . à 5 1/2 kleinere . . .	—	105 1/4	—	Lauf. Zins. à 10 1/2 im 14 Pf. F.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	81 3/8	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 10 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 Pf. F. v. 1000 u. 500 Pf.	—	90	—	Leipziger Bank - Actien à 250	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 Pf. . . .	—	—	163
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	86 1/2	Actien d. ehem. Sächs.-Bairisch.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	à 100 Pf. excl. Zinsen pr. 100 Pf.	—	—	115 1/2
	3 Mt.	—	—	1855 à 4 1/2, später 3 1/2 à 100 Pf.	—	86 1/2	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100	—	—	—
Auguld'or à 5 Pf. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	K. Preuss. St.-Gr.-Cassenscheine	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100	—	—	93 1/4
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	à 3 1/2 im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 Pf.	—	86	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 Pf. idem - do.	—	—	—	kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 Pf.	—	—	25 1/2
And. aul. Ld'or à 5 Pf. nach gering. Anzählungsfusse auf 100	—	—	12 3/4	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 Pf.	—	95	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
	—	—	—	à 3 1/2 im 14 Pf. F. kleinere . . .	—	—	—	à 100 Pf. excl. Zinsen pr. 100 Pf.	—	—	214
	—	—	—	do. do. 4 1/2	—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	—
	—	—	—					à 100 Pf. zur Zeit zinslos . . .	—	—	24

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Paris den 17. April.
 5/8 Rente baar 98. 45.
 3/8 55. 5.
 Nordbahn 410. — Bankactien 20⁰⁰. —

London den 16. April.
 3/8 Consoils baar und auf Rechnung 95 1/2 — 1/4.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München).
 Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
 letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug, je-
 doch nur bis Zwickau, Morgens 6 1/2 Uhr.
 Anschluß in Plauen nach Hof Vorm. 11 3/4, Abends 7 u. Morgens 8 U.
 in Hof nach Nürnberg Morgens 5 3/4 u. Nachm. 2 1/4 U.
 in Nürnberg nach München Nachm. 1 1/4 U. (Anf. Abds. 7 U.)
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D.
 und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mittags 12
 und Nachts 11 Uhr.
 Anschluß in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 1/2
 und Nachts 11 1/2 Uhr.
 " " " " Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr.
 " " " " Stettin Morgens 6 3/4, Nachm. 12 1/4 und
 Abends 5 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien).
 Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. —
 Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit
 Uebernachtung in Dschah.
 Anschluß in Biefa nach Döbeln und Limmrig Morgens 8, Nachm.
 2 1/2, und Abends 7 Uhr.
 " " Dresden nach Görlitz und Bittau Morgens 6, Vorm.
 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
 " " " " Pirna Morgens 7, Nachm. 1, Abends 5
 und Abends 10 Uhr.
 " " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min.
 " " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel
 (Marburg). Personenzüge: Mittags 12, Nachm. 5, mit
 Uebernachtung in Erfurt, und Nachts 11 Uhr, mit Ueber-
 nachtung in Halle. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 u. Nachm.
 2 1/2 Uhr, letzterer jedoch nur bis Halle.
 Anschlüsse in Halle nach Erfurt Morgens 8, Vorm. 9, Nachm. 2
 und Abends 6 1/2 Uhr.
 Anschluß in Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 1/2, Nachm. 3
 und Abends 7 Uhr.
 " " Cassel Morgens 3, Vorm. 9 1/2, Abds. 7 1/4 U.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Cöln
 und Hamburg. Personenzug: Morgens 6 1/2, Mittags 12,
 Nachm. 5 und Nachts 11 Uhr. — Güterzug: Morgens 7 1/2,
 Nachm. 5 1/2 und Abends 6 Uhr, letzterer Zug mit Ueber-
 nachtung in Cöthen.
 Anschluß in Cöthen nach Bernburg Morgens 8 3/4, Nachm. 2 1/4 und
 Abends 7 1/4 Uhr.
 " " Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6,
 Vorm. 10 3/4 und Abends 5 1/4 Uhr.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Garburg, Bremen, Minden,
 Düsseldorf und Cöln Morgens 2 3/4 Uhr.
 " " Magdeburg ebendahin, mit Uebernachten in Minden,
 Vorm. 10 3/4 Uhr.
 " " Magdeburg gleichfalls dahin, mit Uebernachten in
 Hannover und in Uelzen, Nachm. 4 1/2 Uhr.
 " " Magdeburg nach (Wittenberge und) Hamburg
 Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr, letzterer Zug
 zum Uebernachten in Wittenberge.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Industrie-Ausstellung früh 10 bis Nachm. 6 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Neue Zeitung-Galle (Rathmarkt Nr. 34, 1. Etage), 8 U.
 Morgens bis 10 U. Abends.
Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Geschichte und Geographie
 (Dr. Went), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater.

(Neu einstudirt.)

Nichte und Tante,
 Lustspiel in 1 Act von E. A. Körner.

Personen:

Billing, ein reicher Kaufmann.	Herr Ballmann.
Amande, dessen Tochter,	Fräul. Arens.
Florentine, seine Schwester,	Fräul. Schäfer.
Hofrath Ströber	Herr v. Dthegraven.
Burghardt	Herr Stürmer.
Schnepper, Bedienter bei Billing.	

Hierauf:

Die Hochzeitsreise,

Lustspiel in 2 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium,	Herr von Dthegraven.
Antonie, seine Frau,	Fräul. Schäfer.
Edmund, sein Kamulus,	Frau Gänther-Bachm.
Hahnensporn, Stiefelbuzer,	Herr Ballmann.
Guste, Kammerjungfer,	Fräul. Arens.

Zum Beschluß:

Das Versprechen hinterm Heerd,

eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen
 von Alexander Baumann.

Personen:

Nicht Quantner, Wirth in der Abtenau,	Herr Post.
Lois I, sein Sohn,	Julius.
Randl, Almerin, im Dienst bei Quantner,	Frau Gänther-Bachmann.
Freiherr von Strizow	

Nach dem zweiten Stücke:

Los Torreadores,

Tanz der Stierkämpfer mit ihren Mädchen, ausgeführt vom Balletmeister
 Herrn Hoffmann, Fräul. Rosenthal und dem Corps de Ballet.
 * * Schnepper und Freiherr von Strizow — Herr L'Arronge vom
 Königsstädter Theater zu Berlin, als siebente Gastrolle.

Sonntag den 21. April: **Der Prophet**, große Oper mit
 Tanz in 5 Acten nach dem Franz. des Eugène Scribe. Deutsch
 bearbeitet von L. Kustab. Musik von Giacomo Meyerbeer.
 Fides — Frau Sundry, großherzogl. badische Hof-Opernsängerin,
 als Gast.

Taschendiebstahl.

Am 17. d. Mts. ist auf hiesigem Marktplatz — erstatteter
 Anzeige zufolge —
 eine Brieftasche von hellbraunem Leder, in der sich
 20 Cassenanweisungen à 5 Thlr.,
 mehrere Rechnungen und
 eine zu Magdeburg am 15. April 1850 für den Kürschner
 und Puzwaarenhändler Otto Friedrich Benedict
 ausgestellte Paskarte
 befunden haben,
 durch Taschendiebstahl entwendet worden.
 Wir bitten um sofortige Mittheilung aller in Bezug auf diesen
 Diebstahl oder den Dieb etwa gemachten Wahrnehmungen.
 Leipzig, den 19. April 1850.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Werner.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Herrn Gustav Adolph
 Lübers, Zimmermeister alhier, zugehörige, unter Nr. 153 B. an
 der Inselstraße gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör
 den 20. Juni 1850
 öffentlich von dem unterzeichneten Stadtgericht verkauft werden.
 Es werden daher Kauflustige andurch geladen, am gedachten
 Tage früh vor 12 Uhr an Stadtgerichtsstelle zum Licitiren sich
 anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden
 Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags
 an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens ist eine nähere
 Beschreibung dieses Grundstücks, welches ohne Berücksichtigung
 des jährlichen Beitrags zur Immobilien-Brandcasse und zum
 Stadtschulden-Tilgungsfonds im Jahre 1848 auf 18,100 Thlr.
 gewürdert worden, der im Durchgange unterm Rathhause befind-
 lichen Bekanntmachung beigelegt.
 Leipzig den 8. April 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig,
 Etzsch.
 Gustav Körner, Act.



Donau-Dampf-Schiffahrt.



Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Wien macht dem resp. Handelsstande hierdurch bekannt, daß sie demselben alle diejenigen Vortheile zu gewähren entschlossen ist, welche man von einem solchen Institute zu erwarten berechtigt ist.

Demzufolge ist die unterzeichnete Agentur ermächtigt, Güter von Leipzig nach

**Bresburg,
Pest,
Semlin,**

**Belgrad,
Surgewo,
Galacz,**

**Odessa,
Constantinopel,
Trapezunt**

Direct — die Messgüter für **Surgewo** (Bukarest) und **Galacz** (Odessa, Fokschan) aber bei angemessenem Quantum in garantirter Lieferzeit von 24 resp. 26 Tagen zu übernehmen.

Der Unterzeichnete ist bereit, nähere Auskunft zu ertheilen, wird den Abgangstag des in garantirter Lieferzeit reisenden Remorqueurs im Laufe der Messe normiren und steht der Anmeldung von Gütern entgegen.

Leipzig den 7. April 1850.

Die Agentur der k. k. ersten privil. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Job. Fr. Dehlschläger, Spediteur, Plauenscher Platz Nr. 6.

Neue Handelsschule in Dessau.

Nach einem funfzigjährigen segensreichen Wirken ist die hiesige **Franzschule** zu Michaelis v. J. zur Staatsanstalt erhoben, in eine **Handelsschule** umgestaltet und In- und Ausländern ohne Unterschied des Glaubens geöffnet worden. Die fortwährend wachsende Zahl ihrer Schüler, die sich in einem halben Jahre fast verdoppelt hat, beweist, wie zeitgemäß und zweckmäßig diese Umwandlung war. Die Franzschule besteht gegenwärtig aus 4 Classen und verlangt eine Vorbildung, die ein wohlunterrichteter Knabe etwa im 10. oder 11. Lebensjahre sich angeeignet haben kann. Der 4jährige Lehrgang ist darauf berechnet, daß der fleißige Schüler bei seinem Abgang aus der ersten Classe sich die für seinen künftigen Beruf erforderlichen Kenntnisse in Sprachen und Wissenschaften, so wie die nöthigen mechanischen Fertigkeiten erworben haben muß. Das Programm der Anstalt, welches über den Lehrgang und die sonstigen Einrichtungen vollständigen Aufschluß giebt, ist unentgeltlich bei der unterzeichneten Direction zu erhalten.

Mit der Franzschule selbst sind sodann eine Anzahl Pensionsanstalten in Verbindung getreten, für welche die Direction die erforderliche Garantie leistet, und in denen auswärtige Schüler für den Preis von 80—160 Thaler Aufnahme, Pflege und liebevolle Erziehung finden. Die Direction ertheilt auf desfallsige mündliche oder schriftliche Anfrage genügende Auskunft und übernimmt gern Aufträge zu angemessener Unterbringung der Knaben.

Dessau den 10. April 1850.

Die Direction der Herzoglichen Franzschule (Handelsschule).
Dr. G. Rasmus.

Jagdverpachtung.

Auf Antrag der betreffenden Grundstücksbesitzer soll die Jagd auf den Grundstücken der Markranstädter Flur von uns

den 24. April l. J.

Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hier auf zwei Jahre und in fünf Tracten meistbietend verpachtet werden, weshalb wir Pächterlustige hierzu einladen.

Markranstädt am 10. April 1850.

Der Stadtrath.

Im literar. Antiquarium,

Neumarkt Nr. 16, sind zu haben:

Bauer, Dr. C., Der wohlverfahrene Mahnbrieffsteller, oder Anleit. alle Arten von Mahnbrieffen zu schreiben. 2. Aufl. dt. 5 Ngr.

Das singende Deutschland, 4 Bde. Enthaltend 284 Lieder mit Pianoforte von Beethoven, Schubert, R. Schumann, Meyerbeer, Spohr, Marschner, Reißiger, Kücken, Forsting u. s. w., statt 4 Thlr. nur 1 Thlr.

Höber, Die Heilkraft des kalten Wassers, oder Anleitung, 188 verschiedene Krankheiten durch kaltes Wasser zu heilen. geb. (statt früher 1 1/2 Thlr.) 7/2 Ngr.

Der persönliche Schutz bei Geschlechtskrankheiten. Ausg. von Laurentius, (1 Duxaten.) 1 Thlr.

Schiffelholz, Vollständ. Methode einer deutschen Currentschrift, die, auf eigenthümlicher Lehrweise beruhend, eben so leicht als schnell von Jedermann erlernt werden kann. Mit besonderen Erläuterungen, die den Erfolg sichern. (15 Ngr.) 5 Ngr.

In den vier stattgefundenen Ziehungen der Classe 37ter Lotterie fielen folgende Gewinne in vorige Collecte:

Nr. 11844 — 5000 Thlr.

8271 — 1000

9752 — 1000

Nr. 9533 — 400 Thlr.

Nr. 9207 — 200 Thlr.

9788 — 400

11893 — 200

20559 — 400

13871 — 200

20561 — 400

24161 — 200

25645 — 400

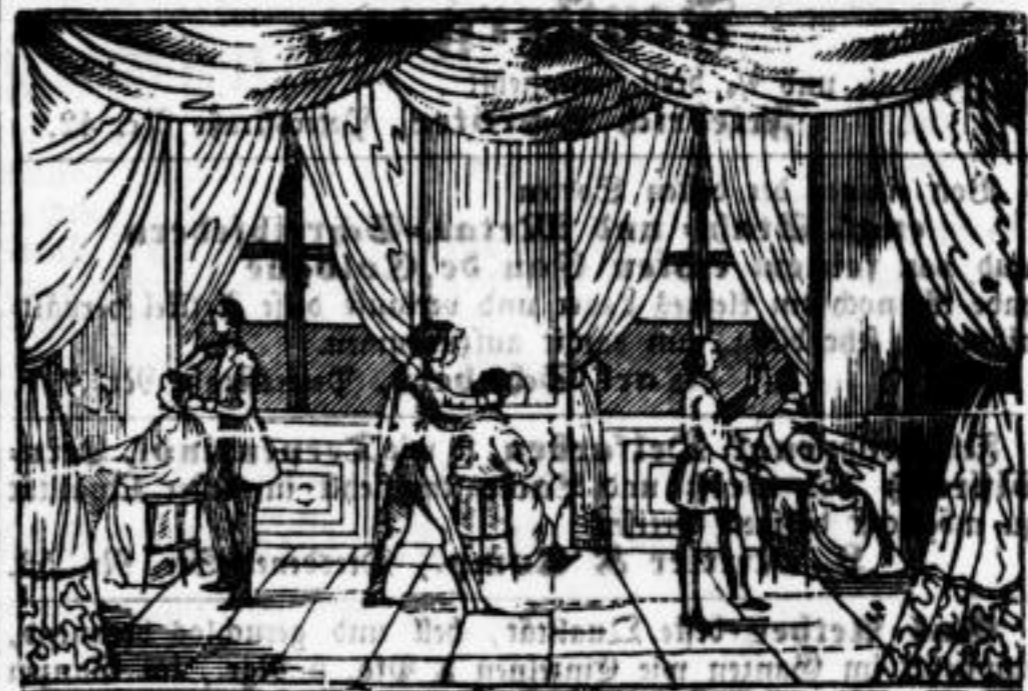
25667 — 200

Mit Loosen zur 1sten Classe 38ter Lotterie empfiehlt sich bestens

J. H. Wöhler, Katharinenstraße Nr. 5.

Zähne werden jetzt ohne Schmerz ausgezogen u. eingesetzt (Hainstraße 31, Betters Hof); auch wird Schielenden das Auge schmerzlos gerade gerichtet. **A. Bergmann**, Opeateur, Augen- u. Zahnarzt.

In diesem Etablissement werden die Haare **englisch, französisch** und **deutsch** geschnitten und frisirt täglich ununterbrochen von früh 6 bis Abends 8 Uhr.



F. Pfefferkorn, Augustusplatz Nr. 2.

Pariser Neuheiten

empfiehlt billigt

Nieto C. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Eine kleine Partie echter

Pariser Rappé

lagert zum billigen Verkauf bei

G. Albert Bredow im Mauricianum.

Neueste Taschenfeuerzeuge

— Pariser Patent. —

Den anwesenden Geschäftsleuten zur Beachtung!

Die nun bald 20 Jahre sich eines regen Betriebs erfreuende Fabrik des Unterzeichneten offerirt unter Zusicherung sofortiger, reeller, billigster und coulantester Ausführung jedes Auftrags bei stets starken Vorräthen, von eigenen Erzeugnissen insbesondere: **Comptoir- und Acten-Gallustinte** für Stahl- und Gänsefedern zugleich, abgelagert, ohne Bodensatz, leicht fließend, schimmelfrei, die eine auch im Alter sich ganz gleich bleibende tiefschwarze Schrift gewährt, à Eimer 12—14 fl. , à Kanne 7 $\frac{1}{2}$ fl. , auch in Flaschen zu 7 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{4}$ fl. (von letzteren 16 oder 32 Stk. pr. 1 fl.). Blauholztinte fertige ich nicht.

Copier-Gallustinte zur Maschine, à Kanne 15 fl. , à Flasche 8 $\frac{1}{2}$ fl. .
Pariser Carmintinte, hochroth, feurig, die Schrift nie braun werdend, daher ausgezeichnet für die Buchführung, à fl. 1 $\frac{1}{4}$ und in Gläsern zu 8, 4, 2, 1 Loth, à Stk. 10, 5, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ fl. .
Lyoner Carmintinte, feurigblau, à fl. 1 $\frac{1}{2}$ und à Glas 5, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ fl. . Die Gläser führen Etiquets und meinen Namen, diese den Händlern bis mit 30% Rabatt.

Thran- u. Indigo-Glanzwichse in extra prima Qualität, à fl. 18 fl. , und in ff. Qualität à fl. 11 fl. . Beide auch in eleganten hellgelben Pots mit Etiquets zu netto 1, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ fl. , à Stk. 6, 3, 2, 1 Groschen, und in rothen Schachteln zu 2 Loth, Händlern die Pots mit 33%, Schachteln mit 60% Rabatt in Waare. Sie ist chemisch abgestumpft, enthält viel Thran, daher nicht schädlich, weit besser als Erfurter Fabrikat. Auf jedem Pot und Schachtel ist mein Name aufgestempelt.
 Von dem bekannten, den Haarwuchs befördernden **Schweizer Kräuter-Haaröl** in Originalgläsern à 4, 2, 1 Groschen, für Händler mit 20% Rabatt, halte ich stets starken Vorrath.

F. Metlau in Leipzig, Gewölbe Neumarkt im Hohmanns Hofe.

Wichtige Anzeige für Damen.

Grimma'sche Strasse No. 5.

Das erste und grösste Berliner Mantillen-Lager

empfehlen eine neue Sendung der elegantesten Mantillen, Mantelets, Vests, Twins in allen Stoffen, als in Atlas, Moiré, Damast, Taffet, Changeant, Sammet, nach den diesjährigen Pariser und Wiener Modells coupirt. Sämmtliche Gegenstände werden zu auffallend billigen Preisen verkauft.

Nicht zu übersehen.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Operiren der Hühneraugen, eingewachsenen Nägel, Warzen und Frostbeulen ic. unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung. Die Heilung erfolgt radical, und kommen solche Uebel nie wieder zum Vorschein. Auch besitze ich ein von vielen Aerzten empfohlenes Hühneraugen- und Frostbeulenpflaster, à Schachtel 5 Ngr. Eben so kann ich unfehlbare Wägen-, so wie Sommersprossen-Tinctur empfehlen.

Mein Logis ist Ritterstraße Nr. 22/697, im Hofe 1 Treppe bei **Mad. Bruchbach**, wo ich von früh 8—12, Nachmittags von 2—6 Uhr angutreffen bin. Auch bin ich auf Verlangen bereit, in Wohnungen zu kommen. **Auguste Dreyling**, approbirte concessionirte Hühneraugen-Operatrice.

Fenstergaze,

$\frac{2}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breit, empfiehlt **Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

Von einigen der besten Sorten engl. Stahl- und Metall-Schreibfedern und von seinem echten Eau de Cologne habe ich noch ein kleines Lager und verkaufe diese Artikel verhältnißmäßig sehr billig, um damit aufzuräumen. **Carl Schubert**, Petersstraße Nr. 7.

Feine weiße engl. Oelfarben, so wie Terpentinöl, Leinöl, Firnis do. weiß und Lacke empfiehlt in bester Qualität zu möglichst billigen Preisen **E. Mittler & Comp.**, Dresdener Str. Nr. 53.

Saß-Aether beste Qualität, hell und geruchlos brennend, empfiehlt im Ganzen wie Einzelnen à Pfd. 5 Ngr., im Ganzen billiger. **E. Mittler & Comp.**, Dresdener Straße Nr. 53.

Das Musterlager der **Papierfabrik** und Lithograph. Anstalt von **Cramer & Salzer** in Eöln, besonders reichhaltig in schönen billigen Brief- und festen Hand-Papieren zu Büchern, so wie ein Gleiches von Hamburger weißen und farbigen Saartuchen zu Röcken, Mousles-Übergügen und Galanteriearbeiten in ganz billigen Restposten zur Räumung des Lagers, — sodann Proben der **Pariser Patent-Corsetten ohne Naht**, von der ersten deutschen Fabrik in Berg bei Stuttgart, worauf Bestellungen zu den billigsten Fabrikpreisen angenommen werden, empfiehlt zur gefälligen Beachtung **Carl Schubert**, Petersstraße Nr. 7.

Hierzu zwei Beilagen nebst einer Extrabeilage von der Replerschen Champagnerfabrik.

Beste Copir-, so wie feinste Stahlfedern und rothe Cochenillen-Tinte vom Apotheker **Secker** empfing und empfiehlt **Moriz Schumann**, Fürstenhaus.

Carl Frey aus Teplitz

empfehlen sich wieder mit einer Auswahl von **Damenschuhen** und ist seine Verkaufsbude wie gewöhnlich **Augustusplatz**, **Ende der Glasbudenreihe**, und da der Verkauf nur auf 8 Tage festgesetzt ist, als von Sonntag den 21. bis Sonntag den 28. April, so bitte ich um recht baldigen und zahlreichen Besuch.

Hausverkauf. In der Petersstraße, nahe am Markt, ist ein nettes Haus, welches sich zu 6% reichlich verzinst, mit wenig Anzahlung für 16,000 Thlr. zu verkaufen durch **Carl Schubert**, Petersstraße Nr. 7.

Eine **Restaurations** in bester Lage der innern Stadt ist mit Inventarium **sofort** oder zu **Johannis d. J.** für 3—400 fl. zu übernehmen und ertheilt das Nähere Herr **Otto Jauch**, Neukirchhof Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind mehrere neue halbverdeckte und offene Wagen **Holzgasse Nr. 16.**

Ein zweispänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen **kleine Windmühlengasse Nr. 9.**

Apfelsinen,

etwas klein aber saftig, à Duzend 10 Ngr., werden verkauft am **Markte**, **Stieglitzens Hof** schräg über.

Böhmische Pfäumen

von vorzüglicher Güte sind eine Partie billigst zu haben **Brühl**, goldne Kanne bei **Jos. Danke** aus Böhmen.

Geräucherten Rheinlachs

empfehlen **J. A. Würnberg**, Markt Nr. 7.

Frischen und geräucherten Rheinlachs

und **Copier-Sprechstühle** empfiehlt **Moriz Richter** im **Barfußgäßchen.**

• • • **Seit westphälischer Schinken mit kurzem Bein**, à Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., ertheilt frisch **C. F. Runge**, große Fleischergasse Nr. 27.

Erste Beilage zu Nr. 110 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 20. April 1850.

Wiesenverpachtung.

Nachstehende, der hiesigen Stadt gehörige Wiesen

12 ³ / ₄ A. 23 □ R.	heilige Wiese	} vor dem Frankfurter Thore,
12 = — =	dergl.	
3 ¹ / ₄ = 7 =	dergl.	} zwischen dem Brandvorwerke und Connewitz,
3 ¹ / ₂ = 25 =	Connewitzer Bauernwiesen	
2 ¹ / ₂ = 43 =	dergl.	
2 ³ / ₄ = 33 =	dergl.	
2 ¹ / ₂ = 48 =	dergl.	
2 ¹ / ₂ = 46 =	dergl.	
4 ¹ / ₂ = 13 =	dergl.	} bei Leutsch,
6 ¹ / ₄ = 5 =	hinter dem Haasen-Holze	
5 ¹ / ₄ = 13 =	die Podelwitzer Wiese	
2 = 6 =	die sogenannte Balkwiese	
7 = — =	die Frauenwiese	
7 ³ / ₄ = 52 =	die Frauenwiese nebst der Brähne	} vor dem Frankfurter Thore,
3 ¹ / ₄ = 20 =	sogenanntes Eilenburger Kobeland	
5 ¹ / ₄ = 46 =	dergl. daselbst,	
4 = 80 =	dergl. daselbst,	
6 = 55 =	alte Ziegelgrube am Kobelände	

sollen von und mit dem laufenden Jahre an auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu

Dienstag den 30. April d. J.

Vormittags um 10 Uhr bei der Rathsstube einzufinden und können von jetzt an nähere Auskunft über Lage der Wiesen und die Bedingungen in der Expedition des Marstalls erhalten.

Leipzig den 15. April 1850.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Bekanntmachung.

Der seit dem 19. vor. Mts. eingerichtete Extrazug von Leipzig nach Cöthen zum Anschluß an den um 1¹/₄ Uhr Nachts von Cöthen nach Berlin abgehenden Zug wird

vom 14. d. Mts. an bis auf Weiteres

von Cöthen nach Magdeburg weiter expedirt werden.

Abfahrt von Leipzig 11 Uhr Abends, Ankunft in Magdeburg gegen 2¹/₂ Uhr Nachts.

Magdeburg den 9. April 1850.

Directorium der Magdeburg = Cöthen = Halle = Leipziger Eisenbahn = Gesellschaft.

Bekanntmachung.

In der am 6. d. M. gehaltenen letzten Generalversammlung der Actionaire der Sächs. Bobbinet-Manufactur zu Parthau ist die von dem Verwaltungsrathe vorgelegte Schlussrechnung justificirt und die beantragte Vertheilung der dritten und letzten Capitaldividende von 3⁵/₁₂ pro Cent in Courant genehmiget worden.

Die Actionaire werden daher hiermit aufgefordert, diese dritte und letzte Capitaldividende von 3⁵/₁₂ pro Cent in Courant gegen Rückgabe der an die Stelle der eingezogenen Actien ausgegebenen Capital-Dividenden-Promessencheine bei den Herren Becker & Comp. alhier zu erheben, und zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem Beschluß der letzten Generalversammlung die bis zum Ende des Jahres 1850 nicht erhobenen Capitaldividenden, sowohl diejenigen der ersten und zweiten, als die der dritten und letzten Vertheilung auf Kosten der betreffenden Actionaire bei dem Stadtgerichte zu Leipzig deponirt werden sollen.

Leipzig, den 7. März 1850.

Der Verwaltungsrath der ehemaligen Sächs. Bobbinet-Manufactur zu Parthau bei Chemnitz.

Agelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Der Rechenschaftsbericht pr. 1849 ist erschienen und ergiebt einen Ueberschuß von resp.

71%, 57%, 32% und 30%,

welcher den Versicherten als Dividende zurückgezahlt wird.

Statuten, Rechenschaftsberichte zc. sind bei mir zu erhalten.

Leipzig den 12. April 1850.

Hugo Walther, General-Agent für den Leipziger Kreis,
(Katharinenstraße Nr. 6, Europ. Börsehalle).

Die Kaltwasserheilanstalt zu Ilmenau

am Thüeringer Walde, 3 Meilen von Erfurt (mit welcher Stadt sie durch tägliche Post- und Omnibus-Fahrten in Verbindung steht), während ihres nun 12jährigen Bestehens durch glückliche Kuresultate bekannt, wird für die bevorstehende Saison Kranken und Denen, die in einer gesunden Gegendluft und freundlichen Natur Körperstärkung und Erholung suchen, hierdurch bestens empfohlen.

Nähere Auskunft ertheilen auf frankirte Anfragen der Medicinalrath Dr. Figler daselbst und

das Bade-Comité.

Eduard & Bertha Wehnerts

Atelier für Daguerreotypie

empfiehlt sich zur gütigen Beachtung. Aufnahme im Glassalon von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr.

Antiquarische Bücheranzeige.

Bei **W. A. Schauer** (Literarisch-Antiquarisches Bureau) in Leipzig,

Nicolaistraße Nr. 54, von der Grimma'schen Straße links das 4. Gewölbe, sind nachstehende Bücher zu beigesetztem billigen Preise zu haben:

- Thibaut**, vollständiges Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. 14. Aufl. 1849 für 1 Thlr. 10 Ngr.
- Clwell**, neuestes vollständiges amerikanisches Wörterbuch der englisch-deutsch und deutsch-englischen Sprache. Neue Aufl. 1850 für 1 Thlr. 5 Ngr.
- James**, vollständiges Wörterbuch der englisch-deutsch und deutsch-englischen Sprache. 4. Aufl. 1850 für 1 Thlr.
- James & Molé**, Dictionnaire de la langue française et angl. 2 Part. in 1 Vol. 8. 1848 für 1 Thlr. 10 Ngr.
- Weber**, kritisch-erklärendes Handwörterbuch der deutschen Sprache. 4. Stereotypausfl. 25 Ngr.
- Pohl's goldner Hauschatz**, eleg. geb. 1850. 15 Ngr.
- Der fidele Kaufmann** in der Reise- und Westentasche zum allgemeinen Vergnügen in der Leipziger Messe ausgepackt von Samuel Hillf. 3 Ngr.
- Modishain**, v. Was zu handeln? Eppers Ares von Judenpech in koschern Anekdoten. 3 Ngr.
- Höberch's**, der joviale Hexenmeister. Sammlung von Kunst- und Zauberstücken. 3 Ngr.
- Wink** für junge Männer, welche sich reich und glücklich verheirathen, nebst Complimentirbuch. 5 Ngr.
- Dietrich**, Encyclopädie der Handlungswissenschaften aller kaufmännischen Wissenschaften, nebst gründlicher Anleitung in kurzer Zeit eine schöne, goldäufige und feste kaufmännische Handschrift zu erlangen. Mit 4 Muster-Vorschriften für 7 1/2 Ngr.
- Reichenbach's** Naturgeschichte des Pflanzenreichs mit Abbildgn. und Beschreibung der wichtigsten in- und ausländischen Pflanzen. Mit 80 sehr schön color. Tafeln. 3 Thlr. 20 Ngr.
- Derselbe**, Naturgeschichte des Thierreichs. Mit 80 fein color. Tafeln für 3 Thlr. 15 Ngr.
- Städte-Album**. 30 Städte-Ansichten in feinstem Stahlstich. 1. u. 2. Heft enthält 30 Blatt für 8 Ngr.
- Armin**, Taschenbuch, Jahrg. 1821. Mit Beiträgen von Aman, Hohenreicher, Kayser, Kohtrausch, Ranert, Pahl, Schlicht, Siebenkees u. A. Mit vielen schönen Kupfern cart. 5 Ngr.
- Außerdem empfehle ich noch mein reichhaltiges Lager von Büchern aus allen Fächern der Wissenschaft, so wie eine bedeutende Auswahl von Kinder- und Jugendschriften in schön gebundenen und sauber colorirten Exemplaren.

Den Zahlreichen Bestellern!! Die Vierte Auflage!!
Taubheit ist heilbar!
 Hilfe Allen, die am Gehör leiden.

Ein Wort über Dr. Pinter's Heilmittel
 7 1/2 Ngr. von Dr. M. L. Feldberg. 27 Kr.
 Die **volle Genesung** steht bei richtigem Gebrauch des hier Gesagten in sicherer Aussicht. Allen Leidenden an:
 1. **Gänzlicher Taubheit**, entstanden durch Erkältung, Schreck, hitzige oder auch syphilitische Krankheiten, schwere Entzündungen u. s. w.
 2. **Hart- und Schwerhörigkeit**, hervorgerufen nach überstandenen Krankheiten durch Nervenfehler, Krämpfe, Erschütterungen u. s. w.
 3. **Ohrenflüssen, Polypen**, als Folgen verhärteten Ohrenschmalzes, Ausschlag am Gehirne, Einfrischen von Insekten u. s. w.
 4. **Gausen, Brausen, Klingeln** und sonstigen Schwächen des Gehörs bei vorgerücktem Alter u. s. w.
 Zeugnisse der glücklichsten Erfolge, darunter welche von den höchsten Personen, sind theils beigegeben, theils können sie beim Herausgeber eingesehen werden.
 In allen Buchhandlungen, **Querstraße Nr. 27 d.** bei **Otto Spamer**, vorzüglich.

Gründlicher Unterricht in der lateinischen und griechischen Sprache wird erteilt. Wo? zu erfragen bei **Spamer, Dirsch, & C.**

Bei **C. W. B. Naumburg** in Leipzig, Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Geheimnisse des Jenseits.

Enthüllungen

über das

Leben nach dem Tode.

4 Bogen. broschirt. Preis 10 Ngr.

Die überraschenden Aufschlüsse, die in obiger Schrift über die Art der Fortdauer unserer Seele nach dem Tode gegeben werden, sind, wenn auch den gewöhnlichen (kirchlichen) Ansichten in vielen Stücken zuwiderlaufend, doch eben so tröstlich als überzeugend. Kein Leser wird das Buch ohne Befriedigung aus der Hand legen.

Königlich Sardinische Anleihe von f. 3,600,000.

Gewinne: f. 80,000, 60,000, 3 à 50,000, 11 à 40,000, 8 à 30,000 u. Gewinn-Auszahlung und Ziehung zu Frankfurt am Main

am ersten Mai 1850.

Hierzu kostet ein Loos 2 Thlr. oder 3 fl. 30 kr., 6 Loose 10 Thlr. oder 17 fl. 30 kr., 28 Loose 40 Thlr. oder 70 fl. —
 Pläne gratis bei

J. Rachmann & Comp., Banquiers in Mainz.

Expeditions-Geschäft.

Mein zu Cassel und Bebra an der Fulda bestehendes Commissions- und Expeditions-Geschäft erlaube ich mir hierdurch ansehnlich zu empfehlen mit der Versicherung, daß alle Güter namentlich nach dem Rheine hin durch Erstes nach Hersfeld, Fulda, Frankfurt a/M. u. durch Letzteres prompt und aufs Billigste besördert werden.

Regelmäßige Fuhren von beiden Plätzen nach den bezeichneten Gegenden setzen mich in den Stand, einer auswärtigen Concurrenz an Billigkeit als schneller Besorgung begegnen zu können.

Cassel und Bebra a/S. in Kurhessen, im April 1850.

H. P. Berger.

Bilder werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt. Stand auf dem Naschmarkt am Brunnen.
Louis Sinze, Vergolder.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der **Ständischen Kreis-Weberel-Factorel**

zu Lauban in der k. preuss. Oberlausitz

hat ihr

Commissionslager für Leipzig

bei

Friedrich Schröter,

Petersstraße Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen

weissgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese, von den Ständen des Laubaner Kreises zum Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete, von der königl. preuss. Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare, und diese zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

Das Pianoforte-Magazin von C. F. Hayne,

Petersstraße No. 12,

empfehle mehrere neue, ausgezeichnet gute Flügel und Fortepianos von starkem und gefangreichem Tone und solider und eleganter Bauart, für deren Güte gebürgt wird, so auch eine Anzahl gebrauchter Pianofortes in Flügel- und Tafelform, und stellt neben vortheilhaften Bedingungen möglichst billige Preise.

Herrenhüte neuester Façon empfiehlt **F. Pfefferkorn**, Augustusplatz 2.

F. W. Barth,
concessionierter Siegellackfabrikant aus Altenburg, empfiehlt sich mit allen Sorten Siegellack, Damenlack in 20 verschiedenen Farben, Schreibfedern, Bleistifte u. Magazinstraße Nr. 21, 3 Treppen hoch, bestens.

Eine große Wäschrolle
für Fabrikanten und Wirthschaften, eine Hahn'sche Walzen-Linir-Maschine, ganz neu, und eine Aepfelweinpresse nebst Zubehör stehen in Altenburg Nr. 410 zu verkaufen. Nachricht darüber ertheilt der Obige.

G. B. Holzinger
Haupteinzelhandel

Spazierstöcke, Neuheiten in grosser Auswahl.

Etwas Neues in Locken für ältere u. jüngere Damen empfiehlt **F. Pfefferkorn**, Augustuspl. 2.

Haartouren von 1 Thlr. an bei **F. Pfefferkorn**, Augustusplatz Nr. 2.



Operngucker, Vornetten, Fernröhre und Brillen, so schön und billig, wie sie noch nicht da waren, im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11.

Den Herren Hülsen-Fabrikanten
empfehle ich mein assortirtes Lager Hülsenstoffe in neuen Dessins.
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Den Herren Schuh-Fabrikanten
empfehle ich zur gegenwärtigen Messe Lastings in glatt und bedruckt, Velvets und andern wollenen und baumwollenen Schuhstoffe.
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Das Damenkleider = Magazin
von **G. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44,
ist mit Sommermänteln, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken nach neuester Façon aufs beste assortirt.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an bis zu den feinsten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 Rgr. an pr. Pfd., Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), früher Schützenstr. Nr. 5.

Ein herrliches Assortiment

feiner Leder-Waaren,

worunter die neuesten Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Notizbücher, Wechselaschen, Brief- und Schreibmappen von und mit Verschluss, Taschen-Schreibzeuge und luftdichte Lintensäcken, Rasierbestecke, Reise-Necessaires, Taschenfeuerzeuge, Visitenkarten-Läschchen u. dgl. m. erhalten in schönster Waare und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Sein Lager echt englischer und französischer

Silberplattirter Waaren

aller Art empfiehlt billigst

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Wasch-Schwämme.

Der Ausverkauf hat noch seinen Fortgang. Das Lager befindet sich in der Promenade, gegenüber der Poststraße.

Local-Veränderung.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juweller aus Frankfurt a. M.,

Brühl Nr. 62, im grünen Saum, 1. Stock,

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, colorirten Steinen und Antiken.

Bekanntmachung.

Sämmtliche in der Katharinenstraße und auf dem Brühl auf den Trottoirs früher gestandenen Seiwand- und Hosenzeug-Fabrikanten empfehlen sich diese Messe zum ersten Male in ihren neuen Buden auf dem Plauenischen Plage, an der Halle'schen Straße und Halle'schen Gäßchen.

Verzierte und gepresste Luxus-Briefbogen, Papeterien in Kästchen und Mappen, Briefcouverts, Visitenkarten aller Art und zu allen Gelegenheiten, Oblaten, Pathenbriefe, kleine Stickmuster, Stammbücher, künstliche Goldborten, Reliefverzierungen und lackirte Bilder zu Papparbeiten u. empfiehlt die Kunstanstalt von

Otto Schäfer & Scheibe

in Berlin,

Auerbachs Hof, Bude Nr. 2.

Emaile.

Eine große Partie in allen Farben, englische, französische und venetianische, soll wegen Todesfalls billig verkauft werden. Proben liegen zur gefälligen Ansicht Glasreihe erste Bude, Augustusplatz.

Den geehrten Damen

widmen Unterzeichnete die ergebene Anzeige, daß sie ihre Fabrikate in den modernsten Sonnenschirmen jetzt auch im Einzelnen verkaufen, und hoffen, jedem Wunsche genügen zu können.
J. F. Werner & Sohn aus Berlin,
Stand in Leipzig am Markt, Ecke der 12. Budenreihe.

Ozapek & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Peterstraße Nr. 9, eine Treppe.

A. Mossner,

Portefeuille- und Ledergalanteriewaaren-Fabrikant

aus Berlin,

Grimma'sche Strasse No. 26.

J. F. Gotthardt aus Berlin,

Fabrikant seiner Leder-Galanteriewaaren, empfiehlt sein Lager mit mehreren neuen Gegenständen, als: Portemonnaies, Cigarrenetuis u. c. zu den billigsten Preisen.
Stand: Auerbachs Hof Nr. 14, der Schuhfabrik aus Erfurt gegenüber.

Goldborten, Goldpapier,

Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, Kränze, Devise aller Sorten, Stahlfedern in eleganten Kästchen, Decken u. c. empfiehlt die Kunstanstalt von **F. Fechner** aus Guben.
Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Die Filzfabrik

von **W. Lipke** aus Berlin,

Neckerleins Hans Markt Nr. 11,

zeigt hiermit an, daß sie in diesem Jahre neben ihrem bisher geführten wirklichen Filzschuhen die imitirten Filzschuhe mit gewebtem Oberstoff ebenfalls anfertigt und zwar zu bedeutend billigeren Preisen als die wirklichen.

Außergewöhnlich wohlfeiles
Packpapier und Maculatur,

sehr schönes Brief- und Schreibpapier zu 1 2 den Bogen, riefweise noch billiger; sehr gute Bleistifte zu 1 2 Stk., Dhd. 1 2, so wie alle Schreib- u. Zeichen-Materialien zu auffallend billigen Preisen; Schreibbücher von 6 1/2 2 das Dhd. an, von reellem, nicht von Ausschusspapier; Rechnungen, wie auch alle andere mercantilsche Papiere sehr billig; ferner Strohpapier, weißes u. coul. Seidenpapier; Zischkästchen von 8 2 an bis zu 1 2 das Stück; auch echter ungarischer (Szegebiner) Schnupftabak; Papier-Vogelbauer mit Paradiesvögeln; ferner

fabelhaft billige Stahlfedern,

von 3 2 das Groß an, und so jede Sorte viel billiger als sonst; auch dreispaltige Federn, die für jede Hand passen; endlich

Ausverkauf von Cigarren,

alter abgelagerter Savanna und Bremer Waare, zu unerhört billigen Preisen, um gänzlich damit zu räumen, bei
Carl Groß, Petersstraße Nr. 1, im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

Lager französischer wollener Spitzen in schwarz und couleurt, so wie dergl. Echarpes, Points und Mantelets bei

L. Ohrtmann & Co., Markt Nr. 14, erste Etage.

Marmor aus Schieferplatten von C. Mohlacher aus Salzungen.

Dieses Fabrikat, von mir erfunden, ist bis jetzt in Deutschland das einzige und im Handel noch nicht vorgekommen. Proben sind von mir in der Industrie-Ausstellung vorhanden und in Commission bei Gebrüder Schmig & Fickenwirth, Georgenstraße am Schützenhaus.

Marmorkreuze und Platten

gefertigt Georgenstraße am Schützenhaus bei

auf Gräber mit Inschrift, Marmortischplatten in verschiedenen Größen und Farben sind in größter Auswahl vorräthig und werden
Gebr. Schmig & Fickenwirth.

Isensee & Claude aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 10/608, 1stes Stock,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager

französischer kurzer Waaren

unter Zusicherung der billigsten Preise.

Das Musterlager der Königl. Bayr. priv. Krystall-Glasfabrik Theresienthal befindet sich diese Messe Sainstraße Nr. 4, 1. Etage.

Peter Kaiser aus Rheinbaiern

bezieht die hiesige Messe wieder mit einer großen Auswahl sehr gut gearbeiteter Damenschuhe und verkauft dieselben wieder zu sehr billigen Preisen, nämlich: Damenschuhe von 10 bis 17 Ngr., und Damensstiefeln 20 Ngr., Kinderschuhe von 5 bis 10 Ngr. In der Ueberzeugung, daß seine frühern gütigen Abnehmer sehr zufrieden waren, sieht er auch diesmal einem geneigten Zuspruch entgegen. Seine Bude befindet sich wieder vor dem Grimma'schen Thore, am Ende der böhmischen Glasbuden.

Eiserne feuerfeste Geld- und Bücher-Schränke

aus der Fabrik von

Sommermeyer & Co. in Magdeburg.

Stand: Hôtel de Pologne.

Höchst vortheilhafte Anzeige.

Meine Herren! Die Zeit, wo Sie Ihre alten Kleider für einen wenig geringen Preis verkauft haben, ist vorüber; denn nur jetzt steht Ihnen der Vortheil offen, dieselben für einen beispieslos hohen Preis zu verkaufen, wenn Sie sich zum Unterzeichneten hin bemühen, der dergleichen Artikel für den Kaufmann Berlins, der im vorigen Jahre nach Californien reiste, aufkauft, benutzen Sie die Zeit und überzeugen Sie sich gütigst in Ihrem eigenen Interesse.

Meine Herren! Wenn Sie sich nicht selbst bemühen wollen, so können Sie Ihre werthe Bestellung in meiner Wohnung jederzeit abgeben lassen, und werde nicht verabsäumen, ganz nach Bequemlichkeit eines geehrten Publicums nach der Behausung zu kommen.

B. Sebermann aus Berlin,

Wohnung kleine Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Das neu eingerichtete Putz- und Modewaarengeschäft von F. Seydenreich,
 Thomaskirchhof Nr. 16, auch Eingang Petersstraße Nr. 1 (am Markte), empfiehlt das Beste in
 Güten und Gauen zu möglichst billigen Preisen.

Den Herren

Buchbindern und Conditoren

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager die Kunstanstalt von F. Fechner
 aus Guben. Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Patek & Comp.,**Uhren-Fabrikanten**

aus Genf,

Leipzig: Petersstrasse No. 38,

1 Treppe hoch.

Die Niederlage der Porzellan-Malerei von

W. Ringelhan aus Berlin

befindet sich Auerbachs Hof Bude Nr. 62, vis à vis der
 früher von L. E. Herrmann innegehabten Bude, und empfiehlt
 sich der geneigten Beachtung bei den billigsten Engros-Preisen.

Bekanntmachung.**M. Myers, Stahlfederfabrikant**

aus Birmingham, empfiehlt sich mit einem vollständigen
 Lager von engl. Stahlbrillen und Augentgläsern, so wie auch gol-
 dene Uhren und alle Muster von Stahl- und California-Federn,
 und eine neue Sorte Uncorrodible oder unroßtbare Federn.

Wohnhaft am Markt Nr. 9 beim Damenschneider Carl
 Geling, 2 Treppen hoch.

Moritz Seiler,**Strohhat-Fabrikant**

aus Dresden,

hat in dieser Ostermesse sein Lager von echten Pariser Güten
 sowohl, als auch Güten eigener Fabrik, letztere in Güte den Pari-
 sern gleich, in Auerbachs Hof Nr. 1/3, 1. Etage vorn
 heraus, und verkauft zu billigen Fabrikpreisen en gros und en
 detail.

Robert Körner aus Erfurt

empfehlen sein Lager aller Sorten geschlossener Bettfedern, Flaum-
 federn und Kopshaare. Das Lager befindet sich

Petersstraße in den 3 Rosen.**Porzellan.**

Mein Meslager Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 48,
 von welchem wegen starker Nachfrage gleich die ersten Tage der
 Messe viele Artikel ganz geräumt wurden, ist pr. Eilfuhr nament-
 lich in conischen und andern decorirten Tassen, Kaffeeservicen, Ripp-
 sachen, den netten Kinderservicen, Thierreich in Schachteln, deco-
 rirten Desserttellern und mehreren andern Artikeln wieder vollständig
 assortirt und ich mache darauf aufmerksam.

Christian Eckardt aus Gaba.

Abr. Eykelskamp & Bendt
von Barmen.

Lager schwarzseidener Keper- und Taffettücher,
 Herren- und Damen-Cravattes, Fichus, Shlups
 etc. eigener Fabrik.

C. Heidsieck,**Leinenfabrikant aus Bielefeld,**

empfehlen sein Lager naturgebleichter schwerer Handgespinnst-Leinen,
 $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{1}{2}$ weißer und bunter Taschentücher, klarer und dichter
 Batisttücher, Tischgedecke, Dessertservietten, Kaffeeservietten, Hand-
 tücher, Leinen-Herren- und Damenhemden, Kragen, Man-
 schetten und Chemisetten zu festen aber sehr billigen Preisen. Zur
 Messe kl. Fleischergasse Nr. 22/241 bei Herrn Glasermstr. 3. Stock.

Das jütländische Strumpfwaarenlager
 von A. Reinrich befindet sich während der Messe Kochs Hof,
 von der Reichsstraße herein.

Corsets für Damen

in größter Auswahl, vorzüglich gut und bequem sitzend; Kopshaar-
 Röcke, neueste Art, leicht und schön; Steppdecken von Seide, ele-
 gant gearbeitet; Steppröcke in den schönsten Modefarben empfiehlt
 die Fabrik von

G. Vottner aus Berlin,
Thomaskirchhof Nr. 11 eine Treppe hoch.**Nicht zum Bessern meiner Concurrenten,
sondern zum Vortheil aller Käufer.**

Um der diesmaligen sehr großen Concurrenz um so mehr entgegen zu treten, hat die unterzeichnete Fabrik

fertiger eleganter Herren-Anzüge,

welche von niederländischen und französischen Stoffen in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl gefertigt
 sind, ihre Verkaufspreise von heute an

33¹/₂ Procent billiger gestellt,

als solche überall verkauft werden, und zwar:

- 1 eleganter Sommerrock 1, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$ ₰.
- 1 desgl. in Wolle $2\frac{1}{2}$, $2\frac{3}{4}$, 3 ₰.
- 1 Urein in franz. Angola und Buckskin 3, 4, 5, 7 ₰.
- 1 Frack oder Tuchrock mit u. ohne Seide 6, 7, 8—10 ₰.
- 1 schöne franz. Buckskinhose $2\frac{1}{2}$, 3, 4 ₰.
- 1 feine Sommer-Buckskinhose $1\frac{1}{2}$, 2, $3\frac{1}{2}$, 4 ₰.

- 1 Sommerhose von Leinen $\frac{2}{3}$, 1, $1\frac{1}{2}$ ₰.
- 1 elegante Weste $\frac{2}{3}$, 1, 2 ₰.
- 1 dreifach wass. Schlaf- u. Hausrock in Köper, Sammt
u. Lama $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$, 2—6 ₰.
- 1 Jagd-, Regel- und Promenadenrock $\frac{2}{3}$, 1, $1\frac{1}{2}$ ₰.

Nur einzig und allein alte Waage am Markt 1 Treppe.

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

am Markt, alte Waage 1 Tr.,

die Ecke d. Rathhausstr. im Fortsetzungsgelände.

**!!! Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein, !!!
!!! Stahlfedern, Stahlfedern, Stahlfedern !!!**

!!! während der Messe en gros und en detail !!!

!!! das Groß (12 Duzend) von 2 1/2 Ngr. an !!!

Alle Sorten Stahlfederhalter

in Holz, Horn und Neusilber, so wie auch elastische Stahlfederhalter von Stachelschwein, das Duzend von 1 Ngr. an.

Jules Le Clerc, Berlin und Hamburg.

Nur Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

NB. Proben werden abgegeben, auch kann man gleich auf allen Papieren probiren.

C. H. Rössler,

Lampen-Fabrikant aus Berlin,

bezieht zum ersten Mal die Messe mit einem sortirten Lager von Schiedlampen und Druckwaaren eigener Fabrik und verspricht seinen geehrten Abnehmern die billigsten Fabrikpreise. Stand:

Grimma'sche und Reichsstraßenecke in der Bude.

F. Winnoth aus Pforzheim.

Lager
in gefassten Diamanten in reichster Auswahl, couleure
Steine, Perlen und Bijouterien
Reichsstraße Nr. 30 (Brühl-Ecke).

Paul Oppenheim

aus Paris.

Lager echter Steine, roh und geschliffen,

Rosen-Perlen,

Cameen aller Art, Mosaik-Corallen etc. etc.

Ecke von der Reichsstrasse im Brühl No. 17,
in Paris 13, Rue Neuve des petits Champs.

Erben Anton Eickholt

aus Warendorf in Westphalen

haben ihr Lager von

Damast, Drell u. Leinen

eigner Fabrik auf dem

Brühl Nr. 85 bei dem Hrn. C. G. Ottens.

J. F. T. Heicke

aus Hamburg.

Stieglitzes Hof, am Markte Nr. 13/172,

empfiehlt zu dieser Messe sein vollständiges assortirtes Lager von
schönem Mahagony, Jaccaranda,

Zebra, Eben, Zedernholz

und alle anderen Arten von überseeischen Hölzern in Bohlen und
Fournieren, so wie auch Stuhlrohr, Schellack und alle Arten Adern
zu den billigsten Preisen.

J. Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a. M.,

Reichsstrasse No. 33 im Dammhirsch.

B. Burchardt & Söhne,

Wachstuch-, Rouleaux- u. wollene Fussteppich-
Fabrikanten aus Berlin,

während der Messe

Katharinenstr. 22, auf dem Hofe links,

empfehlen vorgenannte Artikel in grösster Musterauswahl

en gros und en detail

zu den billigsten Fabrikpreisen.

Bijouterie-Waaren

eigener Fabrik

von Carl Gülich

aus Pforzheim

Grimma'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Meine Herren!!

Blicken Sie gef. hierher.

Hier ist nur zu gewinnen und nichts
zu verlieren.

J. Jacob's

Herren = Garderobe = Magazin

en gros und en detail

empfiehlt einem geehrten Publicum sein aufs Beste assortirtes Lager
fertiger Herrengegenstände, für jede Saison passend, nach den neuesten
Facon, von den modernsten Stoffen, zu sehr billigen Preisen.

Preis-Courant.

- 1 Sommeranzug von 3 2/3 bis 5 Thlr.
- 1 do. besserer Qualität 5, 7, 9 Thlr.
- 1 Buckskin- oder Tuchhose 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2 Thlr.
- 1 do. ganz feine do. 4, 5, 6 1/2 Thlr.
- 1 Tuchrock von gutem Tuch 7, 8 1/2, 9 Thlr.
- 1 do. mit Seiden-Futter 9 1/4, 11, 14 Thlr.
- 1 Phantasse- oder Leibrock 10, 11, 13 Thlr.
- 1 Weste in Piqué 20 Ngr., 1 1/2 Thlr.
- 1 Seiden- oder Sammet-Weste 2, 2 1/2, 3 Thlr.
- 1 Polka-Jacke 1 1/2, 2, 3 1/2 Thlr.
- 1 Hausrock 1 1/2, 2, 3, 4 1/2 Thlr.
- 1 Sammet- oder Türkisch 6 1/2, 7 1/2, 9 Thlr.

Mit dem heutigen Preis-Courant will ich nur einem geehrten
Publicum den Beweis liefern, daß ich im Stande bin, billiger zu
verkaufen, als alle diejenigen, die da fortwährend markt-schreierische
Annoncen in die Blätter senden, um das Publicum dadurch zu
verlocken. Ich ersuche ein geehrtes Publicum, von meinem Preis-
Courant Notiz zu nehmen und hoffe, daß keiner von den mit
Beschwerden das Local unbefriedigt verlassen wird.

Grimma'sche Straße Nr. 32, 33, der Löwen-
Apotheke gegenüber.

**Das Neueste
in Mantillen, Bifites und
Sommer-Burnus**

empfiehlt
in Atlas, Moiré, Gros Ottoman,
Taffet, Cachemir und echtem
Sammet
in brillanter Auswahl
die Fabrik von

D. H. Daniel
aus Berlin.

Verkaufslocal:
Muerbachs Hof,
1 Treppe.

Für Wiederverkäufer finden nam-
hafte Berücksichtigungen statt.

Lager von
Copal, Damar u. Schellack

bei
J. F. T. Heicke aus Hamburg,
Stieglitzens Hof, am Markte Nr. 13/172.

Musterlager der Porzellanfabrik

von
Christian Fischer in Zwickau,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, 1 Treppe hoch.

L a g e r
von Pariser u. englischem Hammer-
und Dämpfereloth und Websters
Stahlsaiten
bei **J. F. T. Heicke** aus Hamburg,
Stieglitzens Hof, am Markte Nr. 13/172.

Patentirt.
Engros- u. En détail-Lager

der von **J. F. Goldschmidt** aus Berlin fabricirten
Schärfapparate, für deren Güte garantirt wird,
befindet sich in **Lochs Hofe**.

Johann Maria Farina
aus Köln a. Rhein, Rheinstr. Nr. 23,
Lager von echtem Eau de Cologne en gros u. en detail
im Gewölbe Thomagässchen Nr. 10.

Bettfedern-Verkauf.

Joseph Czjmann aus Böhmen empfiehlt sich mit allen
Gattungen geschlossener Bett- und Flaumensfedern zu den billigsten
Preisen **Petersstraße Nr. 37/28.**

Ausverkauf

einer Partie baumwollner **Sofen- und Rock-Beuge** in schwe-
ren Qualitäten — für Kleiderhändler sehr passend — welche,
um schnell damit zu räumen, **billig** verkauft werden sollen in
der **Katharinenstraße Nr. 19**, im Hofe, Durchgang zum Stern.

Eine Partie engl. **parfümirte Cocos-Seifen** in Paquets
von 1 Pfd. sollen wegen Aufgabe des Geschäfts **billig** verkauft
werden **Katharinenstraße Nr. 5** im Gewölbe.

Maculatur

in verschiedenen Formaten ist **billig** zu haben **Poststraße Nr. 19.**

Zu verkaufen ist in der Nähe von **Dessau** ein schön
eingereichtes vortheilhaftes **Haus** mit Material- und Destillations-
geschäft für 7000 Thlr. und 2000 Thlr. Anzahlung; es ist gleich
wie es steht und liegt zu übernehmen. Näheres beim
Agent **Wöbius** in Leipzig, **Reichstraße Nr. 9.**

Zu verkaufen ist ein gebrauchter oder gut gehaltener **Wiener
Flügel**. Näheres beim **Hausmann** **Reichstraße Nr. 18.**

Zu verkaufen steht **billig** ein sehr schönes **Fortepiano**, 6³/₄
Octaven im Umfang, **Brühl Nr. 5**, 3 Treppen.

Ein schöner Flügel,

6³/₄ Octaven, steht für den festen Preis von 175 Thlr. zu
verkaufen bei **A. Bretschneider**, **bair. Platz Nr. 5.**

Zu verkaufen ist **billig** eine gute **Clarinete** mit Klappen
von echtem Silber **Brühl Nr. 79**, 3 Treppen.

Drei Drehstühle

von **Suisseisen**, 22 Zoll lang, vorzüglich für **Uhrmacher** passend,
sind ganz **billig** zu verkaufen bei dem **Maschinenfabrikant
Langhaus**, **Serbergasse Nr. 43.**

Ein Kutschwagen, (resp. **Jagd- und
Reisewagen**) auf **Druckfedern**, noch ziem-
lich neu, steht **Querstraße Nr. 8** zu ver-
kaufen und ist beim **Hausmann** daselbst
Näheres zu erfahren.

Zu verkaufen steht ein **Rüstwagen** bei
Frigsche an der **blauen Mühle.**

Zu verkaufen sind **billig** eeliche **Rüstwagen**, ein- und zwei-
spännig, mit und ohne **effene Achsen**, und ein gutes **Zugpferd**,
Dresdner Straße Nr. 31.

Zu verkaufen ist ein junger **Fliegenbock** **Reudnitz**, **Grenz-
gasse Nr. 62 D.**

Zu verkaufen ist eine **nuummelnde Zige** nebst **zwei** jungen
Bocke auf dem **Holzplatz** **Tauscher Straße.**

Bekanntmachung.

Sonnabend den 20. d. Mts. findet der Verkauf von frischen
abgeschnittenen **Spacanthen-Blumen** in der **Klostergasse** an
der **alten Post** statt. Um zahlreichem Zuspruch bitten ganz ergebenst
W. Seybe, **Kunst- und Handeltgärtner** aus Berlin.

Reisensender von verschiedenen schönen Sorten sind zu haben
in **Neusellerhausen Nr. 17** bei **Wittwe Anders.**

Adresse.

Moritz Siegel, Weinhandlung

en gros et en detail,

verbunden mit

Hamburger Weinstuben,

Grimma'sche Strasse im Mauricianum.

Maitrank

in bekannter Güte.

von in der freien Natur gewachsenem Waldmeister und 46r. Roselwein, à Flasche 10 Ngr., empfiehlt

Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse im Mauricianum.

Kohlen-Niederlage

von

Eduard Sachsenröder.

Beste Burgker Schmiedekohlen werden von heute Dresdn. Scheffel 19 Ngr. verkauft.
Leipzig den 1. April 1850.

Wir empfehlen unser Lager

echter Havannah-Cigarren. C. Sirzel & Co.

Echt importirte, Bremer und Hamburger

Cigarren

empfehlen in abgelagerter Waare

Robert Schreckenberger, Halle'sche Straße Nr. 15.

Die unterzeichnete Handlung empfiehlt

1) ihr Lager

von echtem chinesischem Thee.

In Staniolboxen zu 1 Pfd. verpackte Sorten.

Caravanen 60 Ngr., fl. Peckoe 50 Ngr., Suchong 30 Ngr.
Hyson 40 Ngr., Gunpowder 40 Ngr.

2) ihr Lager

von echtem Eau de Cologne

von

Joh. Ant. Farina in Cöln.

Prima 4 Ngr., Secunda 2 1/2 Ngr. pr. Dutzend.

Verkauf im Ganzen und einzeln.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

27 Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaistraße.

Belgoländer und engl. Matifs-Auflern,

Mixed-Pickles,

Ind. Cona,

Anchovis-Sauce

empfehlen J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Waldmeister

zu Maitrank ist täglich frisch und echt zu haben Schwägerichens Garten am Frankfurter Thor. F. Wösch, Kunstgärtner.

Echte Ungar-Weine

von Gierth & Schmidt in Pressburg

empfehlen in nachstehenden Sorten als preiswürdig:

fl. Tockayer Ausbruch in Originalflaschen,

fl. Buster Ausbruch,

fl. Menescher Ausbruch,

fl. Herber Ober-Ungar,

Buster,

die Weinhandlung von

Moritz Siegel,

Grimma'sche Str. im Mauricianum.

Champagner,

Commissionslager von feiner, schöner, billiger Waare bei
Linnicke & Geibel, Ritterstraße Nr. 4.

Schweizerkäse,

 grünen Reuter-, echten Limburger und Parmesanläse in bester Waare empfiehlt im Ganzen und einzeln zu billigen Preisen

Chr. Engert, sonst J. J. Aft, Reichstr. Nr. 15.

Düffeldorfer Senf

 in 1/2 und 1/4 Antern, so wie ausgewogen, empfiehlt

Chr. Engert, sonst J. J. Aft, Reichstraße Nr. 15.

Friedrich

Hollieferant aus



Schrader,

Braunschweig.

empfehlen auf Sonnabend den 20. April wiederum eine Sendung frischer Würste, bestehend in Leber- und Weißwurst, Semelfer, Bratwurst, Brägenwurst, Zungensülze, Rauchenden u. s. w. Local Petersstraße 44, beim Klempnerstr. Fr. Häckel.

Meine Herren! Brühl Nr. 75 (goldne Gule),
! dort ist die richtigste Sparcasse!

Brühl 75, goldne Gule!

Brühl 75, goldne Gule!

denn Sie sparen daselbst bei Ihren Einkäufen an wahrhaft eleganten fertigen Herrenkleidern die Hälfte Ihres Geldes. Es kostet daselbst bei anerkannt vorzüglicher Arbeit und Eleganz

ein extrafeiner Tuchrock oder Frack aus Drilling oder schwerer Seide von 5 $\frac{1}{4}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ fl ; ein sehr nobler Tweed von 2 $\frac{1}{2}$ bis 12 fl ; ein dauerhafter Sommerrock von 25 fl bis 3 $\frac{1}{2}$ fl ; eine franz. Buckskinhose von 2 $\frac{1}{4}$ bis 5 fl ; eine leinene oder wollene Sommerbuckskinhose von 25 fl bis 2 $\frac{1}{2}$ fl ; wattirte Haus- und Schlaftröcke von 1 $\frac{1}{4}$ bis 10 fl ; Westen von 25 fl bis 4 fl .

Erste Deutsche Volkskleiderhandlung aus Berlin.

Brühl Nr. 75, 1 Treppe hoch in der goldnen Gule,
- gegenüber der Katharinenstraße.

Für eine große Blumen-Fabrik in Berlin wird eine geschickte Directrice unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Etwaige Adressen, so wie nähere Auskunft geben die Herren Parpalioni & Co., Markt, Kaufhalle.

Zu leihen gesucht werden 2000 Thlr. als erste Hypothek auf ein Landgut durch Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

5 bis 600 Thaler sind sofort auf Feldgrundstücke auszuleihen. Notar Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 25, 2 Treppen.

2000 Thlr. sind gegen sichere erste Hypothek sofort auszuleihen durch Adv. Gustav von Wüde, Brühl, Schwabe's Hof.

600—700 Thlr. sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch Adv. Georg Göring.

Sollte Jemand gesonnen sein, einem hiesigen Kaufmann, der sein Geschäft in seinem eigenen Hause betreibt, courante deutsche oder englische Manufacturwaaren in Commission zu geben, der beliebe seine Adresse unter F. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Agenturgesuch. Ein mit dem Mode-, Lang- und Kurzwaarenfache vollkommen vertrauter Geschäftsmann, der genügende Garantie leisten kann, wünscht für Baiern und Württemberg die Agentur zum Verkauf für dergleichen Fabrikartikel zu übernehmen und erbietet seine Dienste mit dem Erfuchen, daß sich darauf Reflectirende an den Herrn Carl Schubert, Petersstraße Nr. 7 zur nähern Auskunft gefälligst wenden möchten.

G e s u c h.

Ein anständiger Kaufmann hier am Platz sucht commissionsweise von einigen couranten Artikeln Lager zu übernehmen, und giebt darauf erforderlichen Falls verhältnismäßigen Vorschuß. Offerten sind mit T. P. E. bei Herrn J. A. Lüderitz, Petersstraße Nr. 28, niederzulegen.

Ein Clavierlehrer wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Adressen wolle man, bezeichnet D. O. H. 30, poste rest. Leipzig, aufgeben.

Für ein wollenes Streichgarn-Geschäft wird ein zuverlässiger Agent für Sachsen gesucht. Adressen werden beim Expediteur Herrn Joh. Chr. Freigang in Leipzig franco erbeten.

Graveur-Gesuch.

Ein geschickter Graveur-Gehülfe kann sogleich eine Anstellung bekommen Universitätsstraße, silberner Th. 3. Etage.

Gesucht wird ein Gartenarbeiter, welcher einen Familiengarten in Stand setzen kann. Näheres Grimmlische Straße Nr. 31, beim Hausmann.

Silberarbeiter-Gesuch.

Mehrere gute Silberarbeiter finden in meiner Fabrik bei ordentlichem Verdienste dauernde Beschäftigung, ebenso suche ich einen Mann, der die nöthigen technischen Kenntnisse besitzt, um die Stelle eines Unterwerkführers übernehmen zu können.

Dominicus Förster aus Schwabtsch-Gründ, zur Messe Reichstraße Nr. 49.

Für ein hiesiges lithographisches Institut wird ein junger Mensch, welcher die nöthigen Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt, als Lehrling gesucht. Näheres in der Buchhandlung des Herrn Otto Aug. Schulz, Königsstraße Nr. 1.

Gesucht werden ein Marqueur und ein Lausbursche, sogleich oder zum 1. anzutreten, Dresdner Straße Nr. 31.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann antreten bei Th. Knauer, Dresdner Straße Nr. 63.

Gesucht wird zum 1. Mai ein starker Bursche von 18 bis 20 Jahren in Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, 3 Tr.

Gesucht wird ein Bursche, welcher sogleich antreten kann, Halle'sche Straße Nr. 12.

Gesucht wird eine Demoiselle, welche im Zughütenähen geübt ist, bei Wilhelmine Geißler, Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Geübte Plattstich- und Canovas-Stickerinnen finden Beschäftigung Halle'sche Straße Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein kleines Familienlogis im Preise von 20 bis 30 Thaler. Adressen beliebe man große Fleischergasse Nr. 12, 3. Etage abzugeben.

Ein anspruchsloses solides Mädchen, welches an Ostern die Schule verlassen, gut nähen und leichte häusliche Arbeit verrichten kann, findet einen ruhigen Dienst. Zu erfahren Brühl Nr. 54/55, links 1 Treppe vor früh 7 bis 12 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordnungsliebendes Dienstmädchen große Funkenburg Nr. 29, 1. Etage wach.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren für ein Kind Frankfurter Straße Nr. 47, 2 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches kräftiges Mädchen, das im Platten geübt ist, Rosenthalgasse Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein fleißiges, ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welches gute Beugnisse aufzuweisen hat, Luchauer Straße Nr. 3, 2. Etage.

Ein kräftiger Bursche sucht einen Dienst und ist zu empfehlen. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei J. W. Schmidt.

Commissstellige such.

Ein junger Mann, der fünf Jahre in verschiedenen bedeutenden Modewaaren- und Tuchgeschäften servierte, in diesem Fache ganz bewandert, so wie mit allen Comptoirarbeiten, der französischen und englischen Sprache vertraut ist, und sich über seine Brauchbarkeit hinlänglich ausweisen kann, sucht wieder eine derartige Stelle, sei es in einem Detailgeschäft oder auf einem Comptoir. Der Eintritt könnte sogleich geschehen.

Gefällige Offerten unter B. R. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein in mittlerem Alter stehender Kaufmann, welcher sowohl mit dem Colonial-, Manufactur- und Destillationsgeschäft vertraut ist und Empfehlungen besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Anstellung und bittet um gütige Berücksichtigung. Nähere Auskunft ertheilt Herr A. Heinrich in Leipzig, Wollenwarenhandlung, Kochs Hof, von der Reichsstraße herein.

Gesuch. Für einen wohlgebildeten Knaben im 15. Jahre von unbemittelten Aeltern, welcher als Mechanicus, Schlosser und dergleichen lernen will, wird ein Lehrherr unter billigen Bedingungen gesucht. Näheres bei Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Ein junger kräftiger Mensch sucht einen Posten als Markthelfer in einer Handlung oder Fabrik hier oder auswärts. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Landmädchen von redlichen Eltern, welches ein halbes Jahr in Leipzig in verschiedenen weiblichen Arbeiten unterrichtet ist, sucht zum 1. Mai in einer anständigen Familie ein Unterkommen; sie sieht weniger auf Gehalt, als auf gute Behandlung; sie würde sich auch als Verkäuferin in einem Geschäft einrichten. Das Nähere zu erfahren Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches im Schneidern und in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, und geübt im Vorlesen der deutschen Sprache, sucht zum 1. Mai oder Juni eine Stelle als Gesellschafterin einer einzelnen Dame, als Beistand der Hausfrau oder zur alleinigen Führung einer Wirthschaft. Auf gute und freundliche Behandlung wird gesehen. Geneigte Offerten bittet man unter der Chiffre J. P. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Mai einen anständigen Dienst. Näheres Fröhlich's Haus, Kochplatz Nr. 6.

Messlocale - Gesuch.

Ein Gewölbe ganz oder zur Hälfte wird von einem Haus aus Glauchau (mit Stückwaaren) zu miethen gesucht. Näheres Reichsstraße Nr. 28 im Hausstand.

Zu miethen gesucht

wird sofort ein Logis im Preise von ca. 60 Thlrn. in der Nähe des Fleischerplatzes. Adressen mit O. 15. nimmt die Exp. d. Bl. an.

Sofort wird von pünctlich zahlenden Eheleuten ohne Kinder ein kleines Logis im Preise von 24 bis 32 Thlr. gesucht; es kann Atermiethen sein, aber im eigenen Verschluß. Adressen bittet man gefälligst Thomassgäßchen Nr. 9, 4. Etage abzugeben.

Eine Wohnung außer der Stadt oder an der Promenade, bestehend aus 4-5 Stuben nebst Zubehör, wird von Johannis ab zu miethen gesucht. Adressen bittet man im Gewölbe Reichsstraße Nr. 29, rechts, abzugeben.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, nicht über 2 Treppen, wird von einem Herrn gesucht, und beliebe man schriftliche Anerbietungen im Kaffeebaum, Fleischerstraße, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird den 1. Mai a. c. ein meublirtes Stübchen mit Bett zu dem Preise von 24 bis 30 Thlr. in Reichels Garten. Adressen werden Moritzstraße Nr. 6, 1 Tr. erbeten.

Eine solide pünctlich zahlende Dame sucht sogleich eine Stube mit Schlafzimmern ohne Meubles, wo möglich mit separatem Eingang, am liebsten in der Nähe von Reichels Garten. Adressen mit Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben O. M. niederzulegen.

Eine in bester Messlage Leipzigs gelegene Restauration steht zu verpachten durch

Herrn Adv. Müller, Hainstraße Nr. 30, 3. Etage.

Gewölbe = Vermietung.

Ein Gewölbe ist von jetzt an für nächste Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 3 durch Chr. Schellenberg.

Messvermietung. Für folgende Messen sind in der Kaufhalle am Markte zu vermieten ein Gewölbe am Barfußgäßchen und noch einige Verkaufslocale in der Passage. Nachweisung giebt der Hausmann Schirmer daselbst.

Zu vermieten ist ein Messgewölbe in der Reichsstraße. Näheres Reichsstraße Nr. 28 im Hausstande.

In Selliers Hof

ist ein Gewölbe mit Schreibstube nach der Reichsstraße für die folgenden Messen zu vermieten.

Das Nähere beim Hausmann.

Ein Gärtchen

ist Königsstraße Nr. 4 zu vermieten.

Vermietung.

Mehrere schöne Gewölbe und erste Etagen in lebhaften Geschäftslagen hat zu vermieten im Auftrage Carl Schubert, Petersstr. 7.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren eine gut meublirte, messfreie Stube nebst Schlafgemach Brühl Nr. 78, 3. Etage.

Zu Michaelis ist auf der Querstraße Nr. 24 die erste Etage, mit besonderem Eingang und eigener Treppe, zu vermieten. Sie besteht aus 4 Stuben, 6 Kammern und übrigem Zubehör, auch einer großen Gartenabtheilung und durch denselben ein Ausgang auf die Promenade. Der feste Preis ist 180 Thlr. Das Nähere Querstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Die vierte Etage im Hotel de Sage nach der Klosterstraße heraus ist sofort zu vermieten und Näheres beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer an einen Herrn Studirenden große Fleischerstraße Nr. 2, 1 Treppe vorn heraus. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten ist ab Johannis a. c. in der Nähe des Königsplatzes ein freundliches und gut gehaltenes Familienlogis 2ter Etage von 2 Zimmern, 2 Kammern und übrigem Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Eine Localität erster Etage, bestehend aus 5 heizbaren Piecen u., welche bis da zu einer Buchdruckerei und Familienwohnung benutzt wird, ist ab Michaelis zu ähnlicher Benutzung oder auch zu zwei Familienwohnungen getheilt zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer von Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermieten ist auf der Reichsstraße für die nächsten Messen für ein Manufactur- oder Seidenwaaren-Geschäft eine zweckmässig eingerichtete 1. Etage mit Erker. Näheres in der Conditorei von Herrn Müly in Kochs Hofe.

Münzgasse Nr. 3 sind Familienlogis zu 30 bis 80 Thlr. jährlich von Johannis d. J. an zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Schneider. Adv. Seymann.

Vermietung. Ein kleines Familienlogis mit Stube, Kammer, Küche ist sogleich zu beziehen Weststraße Nr. 1656.

Die Hälfte von einer ersten Etage ist von Johannis an zu vermieten im Gewandgäßchen Nr. 5. Das Nähere daselbst in der 2. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Familienlogis Ritterstraße Nr. 21.

Zu vermieten sind einige große schöne Stuben mit Schlafkammer und Betten für die Messen oder auch außer denselben, durch Adv. Dr. Scherell, Reichsstraße Nr. 49, 1 Tr.

Im Gang'schen Hause am Augustusplatz, Ecke der Post- und Bahnhofstraße, 4. Etage, sind zum 1. Mai 2 Stuben mit Schlafcabinet zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliches ausmeublirtes Zimmer in der ersten Etage kleine Fleischerstraße Nr. 16.

Das Gewölbe Hainstraße Nr. 32 im Riedel'schen Hause mit vollständiger Ladeneinrichtung, Comptoirstube und Gasbeleuchtung ist außer den Messen zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

In Sohlis Nr. 16 ist eine meublirte Stube und Kammer als Sommerlogis an einen Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, Querstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage sind 2 Stuben nebst Alkoven zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist billig eine freundliche meublirte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube Dresdner Straße im goldenen Einhorn, im Hofe quervor 1 Treppe.

Humoristische Rundschau der letzten 3 Jahre,

bestehend in

30 großen und 20 kleinen komischen
Tableaux,

gemalt von den bedeutendsten Berliner Künstlern.
Rudolphstraße Nr. 1 an der kathol. Kirche.

Täglich von 8 Uhr Abends. Eintrittspreis 5 Ngr. Kinder die Hälfte.

Panorama

oder das colossale Rundgemälde

von 180 Fuß Umkreis und 30 Fuß Höhe,

die schönste Gegend des Mittelrheins

von Ehrenbreitenstein bis Hammerstein, belebt durch den Uebergang der Franzosen unter dem General Moche im Jahre 1797, gemalt von Simon und Nicola Meister,

ist vor dem Petersthore.

Eintrittspreis 10 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte. Dugend-Billets zu 3 Thlr. C. Borster.

A. Herbst's Dioramen

in der mittleren Bude vor dem Petersthore sind täglich von früh 9 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Heute und folgende Tage,

von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr, ist vor dem Petersthore in der ersten Bude auf dem Königsplatz

ein junges gezähmtes afrikanisches

Elephanten-Paar,

(Beuler & Fanny)

Männchen und Weibchen, ersterer 4, letzterer 5 Jahre alt, aus Aram im Königreich Egypte in Afrika, zur Schau gestellt.

Erster Platz 5 Ngr. Zweiter Platz 2 1/2 Ngr.

C. Benz.



Der schwarze

Monstre-Elephant

74 Jahr alt, 12 Fuß hoch u. 8600 Pfd. schwer, des

L. Tourniaire,

ist täglich von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr zu sehen in der großen Bude mit Thürmchen auf dem Hofplatz. Preise der Plätze: Civil- und Militärpersonen zahlen auf dem 1. Platz 7 1/2, 2. Platz 5, 3. Platz 2 1/2 Ngr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte. Der Anschlagzettel besagt das Nähere.

Cirque olympique

von E. Benz

auf dem Königsplatz.

Sonnabend den 20. April c.

Vierte grosse Vorstellung

der höhern Reitkunst und Pferdedressur.

Ein Garde-du-Corps-Manöver, geritten von 8 Herren, commandirt von E. Benz.

Das Jagdpferd Schimmelhengst Mirza, geritten von Mlle. Mathilde, Schulreiterin vom Cirque des champs Elysées de Paris.

Die höhere Schule, geritten von E. Benz mit dem arabischen Hengst Abd-el-Kader.

Das große Fest zu Song-Kong, ausgeführt vom gesammten Personal der Gesellschaft.

Das Nähere enthalten die Zettel und Programme.

E. Benz.

Morgen Sonntag den 21. April zwei große Vorstellungen. Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr,

" " zweiten " " 7 "

Heute Übungsstunde

im Leipziger Salon. Anfang 8 Uhr. S. Schorch.

Bonorand.

Morgen Sonntag den 21. April großes Concert des Stadtmusikchors unter Leitung des Kapellmeisters der Schwarzenbacher Kapelle, Herrn F. Riede. Das Nähere werden die Programme besagen. Das Stadtmusikchor.

Bonorand.

Heute Sonnabend den 20. April von 1/2 3 Uhr an Concert. Das Stadtmusikchor.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 20. April

Concert

mit verstärktem Orchester.

Die Programme enthalten die aufzuführenden Musikstücke. Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

Magels Sommerlocal.

Heute Sonnabend von 7 Uhr an Concert vom Stadtmusikchor.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an
ODEON Concert und von 5 Uhr an
Ballmusik.
Das Musikchor des Director Julius Lopitzsch.

Vorkäuflich mache ich hiermit die Anzeige,

das ich morgen Sonntag ein Brillant-Feuerverk, verbunden mit Concert, abhalten werde.

C. W. Grobmann, Insel Buen Retiro.

ODEON

Heute Sonnabend
den 19. April
grosse musikal. - gymnastische
Abendunterhaltung in 4 Abthei-
lungen mit Ball.

Alles Nähere besagt das Programm. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang präcis 3/48 Uhr. F. Cünz, Director.

Schützenhaus.

„Eintracht.“

Morgen Sonntag den 21. April 1850

Ball mit vorhergehendem Concert.

Billets sind bei Herrn Kaufmann Schinck am Markt, Stieglitzens Hof, so wie am Abend im Schützenhaus zu erhalten.
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Hotel de Pologne.

Täglich wird während der Messe in den indisch decorirten
Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte
gespeist; die table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.

Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

Heute Abend Concert im Café français.

Coliseum.

Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von
E. Starck.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonnabend den 20. April Extra A.
C. Schirmer.



Baier. Bierkeller

von
Gustav Ackermann,
Mainstrasse Nr. 5
im großen Joachimsthal.
Heute Sonnabend Abend-
unterhaltung von der Tyroler
Sängersfamilie
Kilian.

Concert-Anzeige.

Heute Sonnabend den 20. April in dem Vereins-Local der
Herren Wegel und Walsh an der Königsstrasse starkbe-
festes Concert. Hierzu ladet ergebenst ein
das Musikchor.

Launige Abendunterhaltung
der deutschen Sängergesellschaft im Elysium, wozu
ergebenst einladet Kranitzky.

Rheinischer Hof.

Heute Sonnabend Abend Concert der Bayerischen Alpensänger
Karl Altvater und Frau nebst Begleitung. Johne.

Concert-Anzeige

von der Familie Kilian und Joseph Köhl. Sonntag den
21. April in Weils Rheinischem Kaffee-Garten an der Barfuß-
mühle im neu decorirten Saale. Anfang halb 8 Uhr.
Nachmittag von 3 Uhr an bis 6 Uhr auf dem
Felsenkeller.

Concert von Geschwistern Drechsler, heute Abend von
7 Uhr an bei S. Kärsten, Fleischergasse.

Gambrinus.

Einem geehrten Publicum die ergebenste
Anzeige, daß auch diese Messe, wie früher,
jeden Mittag und Abend à la carte ge-
speist wird. Zugleich empfehle ich mein
echt baier. Bier aus Erlangen,
à Seidel 2 Ngr., und Lagerbier,
à Seidel 18 Pf. bestens.

J. S. Schwabe.

Zum Gambrinus.

Heute Sonnabend den 20. April musikalische Abendunterhaltung,
wozu ergebenst einladet Franz Blechschmidt.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hanschild,
wobei diverse warme Speisen, Gladen, Syris- und mehrere Kaffee-
tuchen und frischer Maitrank. Schütze.

Thonberg.

Morgen verschiedene Kuchen, warme Speisen, worunter Cotelettes
mit Spargel. Die Getränke sind zu empfehlen. NB. Maitrank
von 46r Mostwein. Es ladet ergebenst ein
Dr. Friedemann.

„Zum deutschen Volks- und Staatenhaus.“

Als letztes Ueberbleibsel von den gepriesenen Märzerrungen, jetzt Verlorenschaften, sind uns die Associationen zu gewerblichen Zwecken noch geblieben! Unterzeichnete Restaurateure haben sich daher vereinigt, um Jeder mit seinem normalen 12 Ellen-Contingent ein Ganzes zu bilden und unter den Buden ein geräumiges nobles Etablissement herzustellen, welches das **Odeon oder Schützenhaus unter den Buden** repräsentiren soll. Wir wollen es „**Zum deutschen Parlament oder Volks- und Staatenhaus**“ taufen, denn in der Mitte ist eine **Tribüne** errichtet, wo abwechselungsweise die besten Sänger und Sängerinnen ihre Productionen geben; wir haben ein geräumiges **Centrum**, ausgestattet mit **delicaten Saucis** und sonstigen **Leckerbissen**; wir haben eine **Linke**, wo das **Büffet** mit seinen **Bieren und Grog** errichtet, und eine **Rechte und äußerste Rechte**, nahe einer **Nitterburg** für die **conservativen Politiker**, weit entfernt von dem **Gewühle der redseligen Linken**. Zahlreiche **Kellner** harrten der **Wink** der **Abgeordneten**, und laden wir ein **verehrliches hiesiges und auswärtiges Publicum** zu **zahlreichem Zuspruch** ergebenst ein.

Walch, Wegel & Comp.

Restauration von Ebert, Grimma'sche Straße im Fürstenhaus,

empfehlte ein ausgezeichnetes Glas Bier à 13 Pf., so wie große Auswahl von warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit.

Nagels Restauration in Gerhards Garten.

Table d'hôte Mittags um 12, 12½ und 1 Uhr, à Couvert 10 Rgr. (wöchentliches Abonnement 7 Thlr.)
à la carte zu jeder Tageszeit; Wein- und Bierarten von bester Auswahl.

Echt bairisch Bockbier

von vorzüglicher Qualität empfing und wird heute Abend verzapft bei
Chr. Engert, sonst J. J. Aft,
Reichstraße Nr. 15.

Die Restauration von C. Dürr, Burgstraße,

empfehlte einen guten und billigen Mittagstisch, so wie hinreichende Auswahl kalter und warmer Speisen zu jeder Tageszeit.
Culmbacher à 15 Pf., Felsenkellerlagerbier à 13 Pf.

Meys bair. Bierstube. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Ausgezeichnetes Culmbacher Bier

im Gasthose und Kaffeegarten zum sächsischen Hause zu Connewitz.

Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag Nachmittag von 3 bis 7 Uhr
Concert der Geschwister Drechsler aus Halle.

Probstheida.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von J. C. Pörsch.

Brauereis Weinkeller, Reichstraße Nr. 1, empfiehlt Delicateffen aller Art, so wie seine Bordeaux- und Rheinweine.

Täglich frische Sätze, frisch gekochten Schinken empfiehlt
Aug. Brauer, Reichstraße Nr. 1.

Heute früh Speckkuchen bei
G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

1 Thaler Belohnung.

Am 18. April ist über den Augustusplatz durch die Poststraße bis Mitte der Quersstraße ein elastisches silbernes Armband verloren worden. Wer es Dr. Schwarze's Haus an der Bürgerschule 3 Treppen zurückbringt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde gestern Nachmittag von der Reichstraße nach der Grimma'schen Straße eine etwas schadhafte schwarze Brieftasche, enthaltend 2 zehnthäliger Cassenscheine und vielleicht noch 2 einthäliger dergleichen, so wie mehrere Papiere. Man bittet den ehrlichen Finder, das Verlorene gegen fünf Thaler Belohnung bei Herrn Schenkwirth Leube, Nicolaisstraße, abzugeben.

Eine Schenkungsurkunde ist verloren worden am Markte. Der Finder wird gebeten, dieselbe in der Expedition dieses Blattes gegen Belohnung abzugeben.

Der Wahrheit die Ehre!

Möge ein achtbares Publicum wegen des baldigen Absegelns des Schiffes Bertha sich ja nicht übereilen, seine alten Kleider dem Berliner zu überlassen; es giebt in Leipzig zu jeder Tageszeit Gelegenheit, solide Preise dafür zu erhalten, denn was Berliner verschrenken, haben die Leipziger schon längst zugegeben. Das goldreiche Californien wird sich für alte Sachen schönstens bedanken, da überhaupt Berlin das Neue halb verschrenkt. Bitte ein achtbares Publicum, auf meine Firma gefälligst Rücksicht zu nehmen und wie immer einer vollen Bedienung gewärtig zu sein.

Rudolf Fries, Kleiderhändler,
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Abhanden gekommen ist 1/8 Loos 5. Classe 37. Landes-Lotterie Nr. 28872, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird.

Am 17. April ist auf dem Wege durch die Ritterstraße bis zur Post eine Brieftasche von grünem Leder, enthaltend einige Thaler in Cassenscheinen, eine Postkarte, ein Notizbuch und einige andere Papiere, verloren worden. Der Finder wird ersucht, die Brieftasche gegen eine Belohnung in der Köhler'schen Buchhandlung abzugeben.

Eine ganz arme Händlerin aus dem Gebirge hat am Donnerstag bei einer Familie eine Schachtel stehen lassen, worin Spigen und eine Legitimation sich befanden. Dringend wird gebeten, selbige gegen Dank in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Flußansicht bei Lyon, von Grobon in Lyon.
Landschaft mit Vieh, von Omeganck in Antwerpen.
Winterlandschaft, von E. S. Verburgh in Rotterdam.
Innere Ansicht eines Klosters, von Demselben.
Venus entführt den kleinen Askanius, von Charles de Boiesmont in Paris.
Krippenscene, von Siegwald Dahl in Dresden.
Eine Birke im Sturm, von Prof. Dahl in Dresden.
Abend auf einer bairischen Alm, von Wendler in Dresden.
Münchener Ehestandsscene, von Wünschmann in München.
Eine Schenkstube nach Teniers, von Demselben.
Kreuzgang, von L. Tacke in Braunschweig.
Zwei Gemalbilder, von W. Meyerheim in Berlin.
Winterlandschaft, von Otto in München.
Landschaft mit Vieh, von Wagenbam in München.

Allen seinen Freunden und Bekannten sagt bei seiner Abreise nach Hamburg ein herzliches Lebewohl

Rudolph Goldstein.

Leipzig, den 20. April 1850.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.
Leipzig den 18. April 1850.

Carl Nestmann.

Auguste Nestmann, geb. Höffer.

Dank. Allen Denen, die den Sarg unserer geliebten Tochter so reichlich mit Blumen und Kränzen schmückten und sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten, sagen wir nochmals unsern herzlichsten Dank.

Dolkmarzdorf den 18. April.

Die Familie Magaz.

Nach mehrjährigen Leiden entschlief gestern Abend 6 Uhr sanft und ruhig unsere so innigst geliebte gute Tochter und Schwester **Wilhelmine Auguste**, welches, um stille Theilnahme bittend, Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeigen die tiefbetrübt hinterlassenen.

Leipzig den 19. April 1850.

Friedr. Aug. Prüfer, nebst Frau und 4 Geschwistern.

Heute Morgen starb an längern Brustleiden unsere jüngste Tochter und Schwester, unsere gute, gute Diana in ihrem 19. Lebensjahre.

Ihr Leben war unsere Freude,
Ihr Tod ist unser Schmerz,
Der Glaube an das Wiederfinden
Mag uns Trost geben.

Leipzig den 19. April 1850.

Carl Robert Rieder,

Louise Rieder, geb. Groß,

Fanny Rieder, Schwester.

als Eltern.

† Gestern folgte unser geliebter Mag seinem ihm erst vor wenigen Monaten vorangegangenen Bruder in einem Alter von 5 3/4 Jahren in die Ewigkeit nach. Diese Trauer-Nachricht unsern Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.
Leipzig den 19. April 1850.

Friedr. Fleischhammer,

Carol. Fleischhammer,

als Eltern.

Im Lenz wo tausend Blüten treiben,
Sanft, eine Blüthe, Du hinab;
Und nur die Hoffnung kann uns bleiben,
Dass wir Dich finden über'm Grab.

Freie Gemeinde. Morgen Sonntag früh 10 Uhr Versammlung im Locale des Arbeitervereins. Leipziger Straße (Peterschleßgraben). Der Zutritt ist Jedermann gestattet.
Der Vorstand.

* * Singakademie.

Das die heutige Übung nicht stattfindet, zeigen wir unsern geehrten Mitgliedern hierdurch ergebenst an. **Der Vorstand.**

Die Beerdigung des Directors der Rathsfreischule Herrn Dr. Döring findet Sonnabend den 20. April Nachmittags 2 Uhr statt. Die Freunde u. Br. des Entschlafenen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, versammeln sich in der Rathsfreischule. **D. W.**

Heute Abend 6 Uhr Trauer □ dem Andenken des verew. Br. D. und Silicernium. □ **B. z. L.**

Angekommene Reisende.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Ackermann, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 37.
Alix, Fabr. v. Danzig, Markt 8.
Alba, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 1.
Adam, Fabr. v. Walddorf, Hall. Gäßch. 8.
Azaria, Kfm. v. Constantinopel, und
Azaria, Kfm. v. Wien, Böttcherg. 1.
Austerlitz, Kfm. v. Raab, Nicolaisstraße 8.
Angermann, Frau v. Dohna, Neumarkt 15.
Angel, Kfm. v. Constantinopel, Katharinenstr. 1.
Augustin, Kfm. v. Haselne, St. London.
Ahter, Kfm. v. Haren, Luchhalle.
Arnold, Fabr. v. Greiz, Reichstr. 27.
Anheim, Kfm. v. Königsberg, Hall. Gäßch. 7.
Angely, Kfm. v. Döbeln, Katharinenstr. 2.
Adler, Kfm. v. Krosau, Ritterstr. 36.
Ascoli, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Care.
d'Anserone, und
d'Artois, Marquis, und
Arene, D. v. Turin, Hotel de Pologne.
Bierling, Fabr. v. Neugersdorf, Hall. Gäßch. 8.
Becker, Kfm. v. Schwelm, und
Becker, Fabr. v. Halberstadt, Markt 3.
Boré, Kfm. v. Magdeburg, Reichstraße 37.
Baum, Kfm. v. Eldersfeld, Hall. Str. 6.
Bambus, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 51.
Beck, Fabr. v. Glauchau, Brühl 3.
Bräner, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 12.
Behmack, Kfm. v. Rothenburg, Nicolaisstr. 12.
Blumreich, Steinhdlr. v. Reichenberg, Brühl 26.
Bahorek, Uhrm. v. Wäglitz, Hall. Str. 4.
Beraold, Kfm. v. Coburg, gr. Flischg. 20.
Buckl, Kfm. v. Breslau, gr. Fleischerg. 16.
Böhme, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 9.
Brinkmann, Kfm. v. Thibstedt, Luchhalle.
Blumberg, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 18.
Brauns, Kfm. v. Göttingen, gr. Flischg. 21.
Bentheim, Kfm. v. Magdeburg, Ritterstraße 19.
Bamberger, Fabr. v. Berlin, Neumarkt 34.
Bollet, Glaschdlr. v. Nürnberg, Böttcherg. 4.
Birnbau, Kfm. v. Leipzig, Nicolaisstr. 31.
Bauer, Kfm. v. Charlottenburg, gr. Blumenb.</p> | <p>Breusing, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
Besser, Kfm, und
von Braun, Excell., Minister von Altenburg,
Münchener Hof.
Barth, Student v. Hannover, St. Nürnberg.
Brückner, Apoth. v. Grimma, St. Dresden.
Breischneider, Geh.-Rath, D. v. Sera,
v. Beust, Graf v. Altenburg, und
v. Brandt, Rgutsbef. v. Schmerwitz, Hotel de Bav.
Braun, Kfm. v. München, St. Hamburg.
Biedümper, Kfm. v. Warschau, St. London.
Beyer, Kfm. v. Kossen, gr. Baum.
Behrich, Fabr. v. Radeburg, g. Bahn.
Brokmann, Fabr. v. Wien, g. Säge.
Bertram, Kfm. v. Brandenburg, St. Gotha.
Boas, Pari. v. Güssen, g. Sonne.
Bonig, Kfm. v. Lengenseid, 3 Könige.
Bustack, Kfm. v. Döllin, Ritterstr. 36.
Becker, Fabr. v. Berlin, Querkraße 22.
Braun, Kfm. v. Wolfenbüttel, H. Flischg. 28.
Birnbau, Kfm. v. Danzig, Hall. Str. 5.
Blumenthal, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 42.
Burkhardt, Kfm. v. Kusers, St. Breslau.
Brumhardt, Kfm. v. Altleben,
Besle, Frau v. Turin,
le Beau, Pfarrer v. Baden, und
Böck, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
v. Beust, Reisehallmstr. v. Sonderhausen, und
Bernhardt, Def. v. Deuzen, deutsches Haus.
Bauer, Steinhdlr. v. Schmalkalden, Frankfurter
Straße 57.
Bartsch, Fabr. v. Oberoderwitz, Serberg. 6.
Beer, Kfm. v. Amsterdam, gr. Flischg. 3.
Borhardt, Kfm. v. Aschersleben, Ritterstr. 7.
Braun, Kfm. v. Gollnow, Nicolaisstr. 35.
Blod, Regoc. v. Senf, Reichstr. 27.
Behr, Commissionär v. Königsberg, Serbg. 62.
Biberfeld, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstr. 16.
Böttcher, Fabr. v. Hohenstein, Schuhmacherg. 9.
Cohn, Kfm. v. Liegnitz, H. Flischg. 2.
Cordier, Buchhdlr. v. Stuttgart, Univ. Str. 14.</p> | <p>Cohn, Kfm. v. Zerbst, Nicolaisstraße 31.
Cullmann, Achatshleifer v. Oberlesebach, Neu-
markt 34.
Gammann, Kfm. v. Senf, Brühl 26.
Christomano, Kfm. v. Wien, Ritterstraße 5.
Glauff, Fabr. v. Greiz, Neumarkt 41.
Gayard, Kfm. v. Cadix, Hainstraße 23.
Gaffner, Kfm. v. Breslau, Brühl 26.
Gohnrädter, Kfm. v. Breslau, und
Gohn, Kfm. v. Hamburg, Ritterstraße 39.
Großka, Kfm. v. Erfurt, Klostersgasse 5.
Gohn, Kfm. v. Berlin, Brühl 61.
Gohn, Kfm. v. Wanzleben, Serberg. 62.
Gohn, Kfm. v. Wien, St. Hamburg.
Gruse, Kfm. v. Braunschweig, und
Gantador, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
Gohn, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenb.
Konstantin, Ger.-Dir. v. Zeitz, Münch. Hof.
Gohn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Golberg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Care.
Denicke, Buchhdlr. v. Stuttgart, Univ. Str. 14.
Drehfel, Fabr. v. Meerane, Schloßg. 12.
Deusing, Kfm. v. Ruhla, H. Flischg. 1.
Dlaughy, Glaschdlr. v. Sablonz, Serbg. 2.
Dorea-Lanqua, Marquis v. Turin, Hotel de Pol.
Dobaschen, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
Delling, Kfm. v. Meerane, bl. Kopf.
Döringer, Fabr. v. Prag, Hotel de Bav.
Dofmann, Kfm. v. Wiesenburg, und
Daniel, Kfm. v. Belgis, w. Schwan.
Dyhrenfurth, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 57.
Duster, Fabr. v. Berlin, Katharinenstr. 9.
Davidsohn, Kfm. v. Görlitz, Brühl 35.
Dettner, Fabr. v. Göttingen, Grimm. Str. 37.
Effejean, Kfm. v. Constantinopel, St. Berlin.
Glas, Kfm. v. Sulzfeld, Katharinenstr. 2.
Giehler, Fabr. v. Lengenseid, Brühl 3.
Gisner, Juwelier v. Berlin, Brühl 61.
Gader, Fabr. v. Gr.-Schönan, Brühl 29.
Gudler, Kfm. v. Nördorf, Markt 8.
Gardt, Fabr. v. Gahla, Neumarkt 7.</p> |
|--|--|---|

- Ferdinand v. Genua, Herzog, nebst Gefolge von Turin, Hotel de Pologne.
 Frig, Reg-Kath v. Zeitz, Münchner Hof.
 Frigische, Fabr. v. Wildenfels, g. Dahn.
 Förster, Kfm. v. Passau, St. Breslau.
 Freundenthal, Kfm. v. Inowraclaw, Nicolaisstr. 12.
 Fickelherer, Fabr. v. Lengenfeld, Frankf. Str. 21.
 Freund, Kofhldr. v. Sorau, Ulrichsg. 1.
 Fischer, Fabr. v. Dresden, Thomassg. 9.
 Fuchs, Kfm. v. Brotterode, Neumarkt v.
 Fischer, Kfm. v. Bischofswerda, Brühl 65.
 Feustel, Fabr. v. Aue, Königsstraße 5.
 Förster, Fabr. v. Reichenbach, Reichsstr. 35.
 Freitag, Fabr. v. Schweidnitz, Gerberg. 6.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Brühl 65.
 Frobenius, Kfm. v. Luckau, Reichstraße 6.
 Fickel, Fabr. v. Zschopau, Nicolaisstr. 13.
 Feudel, Fabr. v. Chemnitz, Reichsstr. 38.
 Fordon, Kfm. v. Wien, Ritterstr. 19.
 Fiedler, Fabr. v. Saalfeld, Hainstr. 30.
 Fabian, Fabr. v. Suhl, Ritterstr. 37.
 Gutmann, Kfm. v. Bayreuth, gr. Fischg. 5.
 Groß. Handlungsreis. v. Elberfeld, Ritterstr. 38.
 Gottstein, Kfm. v. Breslau, Brühl 23.
 Guttman, Kfm. v. Halle, Brühl 42.
 Granewald, Handlungsreis. v. Rostock, Purgstr. 21.
 Goldmann, Kfm. v. Minden, H. Fleischer 20.
 Goldstein, Kfm. v. Danzig, Nicolaisstr. 11.
 Gonthier, Fabr. v. Zeitz, Markt 3.
 Gabel, Fabr. v. Dohna, Markt 13.
 Günther, Fabr., und
 Glück, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 22.
 Gütter, Kfm. v. Neutirchen, Markt 13.
 Görner, Glash. v. Blottendorf, Schuhm. 5.
 Garten, Fabr. v. Pulsnitz, Reichstraße 2.
 Gans, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 30.
 Goldstein, Kfm. v. Zerbst, Nicolaisstr. 31.
 Gans, Kfm. v. Wien, Ritterstraße 5.
 Günther, Fabr. v. Glauchau, Katharinenstr. 9.
 Gutmann, Kfm. v. Neuhäus, gr. Fischg. 6.
 Gläser, Kfm. v. Cassel, gr. Blumenberg.
 Gödicke, Insp. v. Frankenhäusen, Palmbaum.
 Genores, Kfm. v. Triest, Münchn. Hof.
 Gangloff, Justiziar v. Köhren, St. Nürnberg.
 Griebel, Kfm. v. Zittau, und
 Gärth, Kfm. v. Hof, und
 Glauchigen, Kfm. v. Döbeln, Kranich.
 Green, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
 Göpel, Kfm. v. Wien, und
 Grumbach, Kfm. v. Berlin, St. Wien.
 Günther, Fabr. v. Wildenfels, g. Dahn.
 Gentebrück, D. v. Altenburg, gr. Baum.
 Grete, Kfm. v. Borsfelde, St. London.
 Grigoriu, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Goldwurm, Kfm. v. Brody, Ritterstr. 36.
 Gass, Kfm. v. Wittenberg, Rosenkranz.
 Gliemann, Gastwirth v. Verdau, g. Einhorn
 Gebhardt, Kfm. v. London, und
 Gröhe, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Pol.
 Horn, Fabr. v. Glauchau, Katharinenstr. 9.
 Hoffmann, Kfm. v. Magdeburg, Markt 8.
 Häusler, Fabr. v. Löbnitz, Neumarkt 34.
 Heinig, Fabr. v. Glauchau, Brühl 3.
 Hinge, Fabr. v. Magdeburg, Markt 3.
 Behador, Kfm. v. Constantinopel, Katharinenstr. 1.
 Hirschfeld, Kofhldr. v. Götzen, und
 Hef, Kofhldr. v. Dessau, Ulrichsgasse 1.
 Heinrich, Kfm. v. Steinschönan, Thomaskirch. 11.
 Höppner, Fabr. v. Wittgensdorf, Universitätsstr. 12.
 Haas, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Fischg. 23.
 Hauschild, Kfm. v. Waldheim, Katharinenstr. 5.
 Hirschberg, Kfm. v. Gilm, Katharinenstr. 19.
 Heilmann, Fabr. v. Crimmitschau, Hainstr. 27.
 Hirschberg, Kofhldr. v. Dessau, Dessauer Hof.
 Hellmuth, Fabr. v. Gisenberg, Reichstraße 17.
 Höppner, Fabr. v. Haynichen, Burgstr. 5.
 Horn, Kfm. v. Detmold, Grimm. Str. 16.
 Heilfromm, Kfm. v. Thorn, Brühl 34.
 Hanewald, Kfm. v. Remel, Reichsstr. 55.
 Hermann, Fabr. v. Cranzthal, Nicolaisstr. 33.
 Höckner, Fabr. v. Plauen, Brühl 11.
 Hamburger, Kfm. v. Tirschtiegel, Brühl 57.
 Hermann, Kfm. v. Greiz, g. Weinsch.
 Härtel, Kfm. v. Nürnberg, St. Wien.
 Hantschel, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.
 Herzog, Apoth. v. Zwickau, Münchn. Hof.
 Handwerk, Kfm. v. Borna.
 Hennig, Kfm. v. Verdau.
 Hennig, Bürgermstr. v. Grimma, und
 Henrichs, Part. v. Bremen, St. Dresden.
 Hensel, Kfm. v. Schwarzenbach, und
 Haberkorn, D. v. Riesa, Kranich.
 Hoffmann, Student v. Hannover, St. Nürnberg.
 v. Hüffel, Haarchldr. v. Heiligenstadt, bl. Kof.
 Hornung, Fabr. v. Auerbach, Brühl 23.
 Heifinger, Fabr. v. Suhl, Ritterstr. 37.
 Hansemann, Fabr. v. Cupen, Hainstr. 30.
 Haberkorn, Fabr. v. Strausberg, Reichsstr. 38.
 Hampe, Hdlgsreis. v. Halberstadt, Hainstr. 3.
 Hof, Fabr. v. Haynichen, Neumarkt 8.
 Hackenbroch, Kfm. v. Köln, Reichsstr. 41.
 Harris, Kfm. v. London, Nicolaisstr. 8.
 Holzschuber, Fabr. v. Schleiz, Petersstr. 30.
 Hassan, Kfm. v. Constantinopel, Katharinenstr. 2.
 Hell, Kfm. v. Wolfersdorf, Reichsstr. 38.
 Hille, Gastwirth v. Dornburg, St. Breslau.
 v. Hopfgarten, Vicepräsident von Altenburg, deutsches Haus.
 Henoch, Kfm. v. Berlin, und
 Hoings, Kfm. v. Lippstadt, Hotel de Pol.
 Hirschfeld, Kfm. v. Warschau, St. London.
 Heinemann, Kfm. v. Washington, St. Hamburg.
 Hegenauer, Architekt v. Schleienhaus, gr. Baum.
 Hupe, Fabr. v. Kallstadt, St. London.
 Heimbürg, Frau v. Trebin, w. Schwan.
 Hiort, Kfm. v. Kopenhagen,
 Hoyer, Kfm. v. Hamburg,
 Heilbronn, Kfm. v. Fürth, und
 v. Hohenhal, Graf v. Döbernitz, Hotel de Bav.
 Henle, Kfm. v. Fürth, und
 Hirsch, Kfm. v. London, St. Wien.
 Johannes, Kfm. v. Constantinopel, St. Berl.
 Jrmisch, Kfm. v. Grimma, St. Dresden.
 Jzig, Kfm. v. Straßburg, Katharinenstr. 19.
 Jansen, Fabr. v. Danzig, Markt 3.
 Jonas, Kfm. v. Ronsdorf, Reichsstr. 49.
 Jhle, Fabr. v. Auerbach, Brühl 71.
 Jung, Fabr. v. Suhl, Markt 11.
 Jacoby, Commerz.-Kath v. Johannisburg, und
 Jacobi, Kfm. v. Reidenburg, Nicolaisstr. 38.
 Jacoby, Kfm. v. Morgenwerdau, Katharinenstr. 2.
 Jacoby, Kfm. v. Königsberg, Salzg. 4.
 Johannes, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 30.
 Jacobi, Kfm. v. Schlochau, Brühl, 58.
 Jaffer, Fabr. v. Wolfenbüttel, Raundörschen 21.
 Jacobi, Dec. v. Seligenstadt, d. Haus.
 Köhler, Fabr. v. Altenburg, alte Burg 1.
 Kramrich, Kfm. v. Brody, Ritterstr. 42.
 Körbig, Postrath v. Rudolstadt, Hotel de Pol.
 Kunze, Justizantm. v. Greiz, Münchn. Hof.
 Klein, Kfm. v. Wald, Kranich
 v. Koch, Secret. v. Stockholm, und
 Kwiattowsky, Kfm. v. Warschau, H. de Russie.
 Knauth, Fabr. v. Reichenau, Elephant.
 Kirchner, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
 Kasel, Banq. v. Dresden, und
 Klein, Kfm. v. Wien, Hotel de Bav.
 Kohlenberg, Kfm. v. Magdeburg,
 Kohlenberg, Kfm. v. Alsfeld, und
 Krombholz, Kfm. v. Teplitz, St. London.
 Kühn, Berggrath v. Reichen, und
 Krepshmar, Kfm. v. Chemnitz, gr. Baum.
 Klipisch, Kfm. v. Frankenhäusen, Blauensch. 5.
 Kutscher, Kfm. v. Jödrig, w. Schwan.
 Kummer, Fabr. Glauchau, 3 Könige.
 Kaiser, Spedit. v. Krotoszin, Nicolaisstr. 12.
 Kuhn, Fabr. v. Gera, Hainstr. 30.
 Kurzweg, Kfm. v. Halle, Brühl 42.
 Kofel, Regoc. v. Luneville, Reichsstr. 27.
 Korschak, Fabr. v. Dresden, Poststr. 4.
 Krumel, Kfm. v. Krolsen, Barfußg. 5.
 Kunze, Fabr. v. Walthersdorf, Brühl 89.
 Krummweide, Fabr. v. Brandenburg, Theaterg. 4.
 Korn, Kfm. v. Neigard, Reichsstr. 16.
 Kauffer, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstr. 8.
 Kaufmann, Hdlgsreis. v. Schweidnitz, Katharinenstr. 21.
 Kohn, Kfm. v. Brody, Ritterstr. 26.
 Kleinbempel, Fabr. v. Schneeberg, gr. Fischg. 29.
 Kay, Kfm. v. Neuholland, Blauensch. Pl. 5.
 Karstachsky, Fabr. v. Halle, gr. Fischg. 6.
 Künzel, Fabr. v. Neustadt, Hainstraße 27.
 Ketticher, Kfm. v. Schmiedeburg, Brühl 3.
 Kiefling, Kfm. v. Berlin, Brühl 26.
 Krafau, Kfm. v. Berlin, und
 König, Steinhldr. v. Turnau, Reichstraße 37.
 Kröger, Juw. v. Frankf. a/M., Reichsstr. 18.
 Keller, Rauchhldr. v. Weisensels, Brühl 67.
 Kluge, Kfm. v. Schneeberg, Reichstraße 3.
 Kleinabel, Kfm. v. Warschau, Hall. Str. 13.
 Krasnopolsky, Kfm. v. Brody, Brühl 64.
 Kndt, Kfm. v. Schwerin, Burgstraße 21.
 Knorr, Kfm. v. Friedrichsgrün, Petersstr. 16.
 Klincksicht, Kürschner v. Gelle, Hall. Str. 8.
 Künne, Fabr. v. Stollberg, Ritterstraße 44.
 Küttner, Kfm. v. Gollu,
 Kay, Kfm. v. Fischhäusen, und
 Kohn, Kfm. v. Straßburg, Brühl 34.
 Krach, Kfm. v. Posen, Nicolaisstr. 11.
 Lehmann, Kfm. v. Gumbinnen, Salzg. 4.
 Lampe, Kfm. v. Oshrida, Katharinenstr. 2.
 Ludwig, Fabr. v. Randler, und
 Lohs, Fabr. v. Reichenbrand, Katharinenstr. 9.
 Liebig, Fabr. v. Gr.-Köhrsdorf, Grimm. Str. 15.
 Lustig, Fabr. v. Unleben, gr. Fischg. 6.
 Leiser, Kfm. v. Thorn, Brühl 34.
 Leonhardt, Fabr. v. Haynichen, Burgstr. 5.
 Lözius, Kofhldr. v. Götzen, Dessauer Hof.
 Lehmaier, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischer 23.
 Lewy, Kfm. v. Berlin, Markt 5.
 Lürmann, Kfm. v. Iserlohn, Neumarkt 7.
 Lüssenhoff, Kfm. v. Ahlfeld, Fleischerplatz 3.
 Lemm, Kürschner v. Neu-Ruppin, Brühl 42.
 Lüdtge, Fabr. v. Berlin, Goldhahng. 4.
 Lebegott, Kfm. v. Tilsit, Hall. Gäßchen 2.
 Lisa, Kürschner v. Berlin, Hall. Str. 3.
 Littauer, Part., und
 Littauer, Kfm. v. Breslau, Brühl 65.
 Liebmann, Kfm. v. Gr.-Unleben, Nicolaisstr. 31.
 Littauer, Kfm. v. Breslau, Brühl 26.
 Löwenthal, und
 Leo, Kauf. v. Königsberg, Brühl 75.
 Lindemann, Kfm. v. Berlin, Frankf. Str. 9.
 Levita, Kfm. v. Manchester, Katharinenstr. 28.
 Lasler, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 8.
 Lippert, Fabr. v. Chemnitz, Reichsstr. 38.
 Lur, Kfm. v. Ruhla, H. Fleischer 1.
 Lebegott, Kfm. v. Tilsit, Hall. Gäßchen 7.
 Lichtaim, Kfm. v. Breslau, Tuchhalle.
 Lehmanu, Stadtrath v. Chemnitz, Univ.-Str. 19.
 Lingke, Finanzrath v. Altenburg, Markt 9.
 Levy, Kfm. v. Eckartsberga, Hall. Str. 7.
 Leiderich, Maler-Vorkäher v. Reichen, gr. Baum.
 Laudner, Kfm. v. Straßburg, St. London.
 Leymann, Kfm. v. Solingen, und
 Lang, Federhldr. v. Malesrode, St. Gotha.
 Lerch, Kfm. v. Raumburg, g. Sonne.
 Löffler, Fabr. v. Friedland, Hotel de Prusse.
 Lewin, Buchhldr. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Liebermann, Kfm. v. Schmiedefeld, St. Berlin.
 Lüttich, Kfm. v. Blankenburg, Palmbaum.
 Merion, Kfm. v. Constantinopel, St. Berlin.
 Meyer, Kfm. v. Hof, und
 Müller, Kfm. v. Zittau, Kranich.
 Manny, Oberantm. v. Hohenpriesnitz, Palmb.
 Maß, Kfm. v. Cassel, gr. Blumenberg.
 Meyer, Kfm. v. Wien, und
 Reinert, Kfm. v. Dölnitz, Hotel de Bav.
 Meiser, Kfm. v. Zittau, St. Wien.
 Marin, Kfm. v. Bukarest, Döttberg. 1.
 Mugdan, Kfm. v. Breslau, Hall. Str. 13.
 Mir, Fabr. v. Danzig, Markt 3.
 May, Glashldr. v. Parzen, Universitätsstr. 12.
 Mahr, Fabr. v. Raumburg, Thomassg. 9.
 Mißbach, Fabr. v. Gr.-Köhrsdorf, Grimm. Str. 15.
 Merfiowski, Fabr. v. Elbau, Hall. Gäßch. 8.
 Marcus, Kfm. v. Cernrode, Nicolaisstr. 10.
 Mammen, Kfm. v. Plauen, Katharinenstr. 4.
 Matthes, Fabr. v. Reichenhausen, gr. Fischg. 16.
 Meißner, Kfm. v. Mühlhausen, Theaterplatz 7.
 Mainz, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 82.
 Meyer, Kfm. v. Hoym, Brühl 64.
 Maresch, Kfm. v. Ruffig, Brühl 60.
 Merg, Kfm. v. Erfurt, Reichstraße 55.
 Mautner, Kfm. v. Sebnitz, Nicolaisstraße 50.
 Masche, Kfm. v. Stargard, Brühl 58.
 Reich, Fabr. v. Birkenhammer, Salzg. 7.
 Meyerthal, Hdlgsreis. v. Hamburg, Ritterstr. 40.
 Mauthner, Fabr. v. Friedland, Hotel de Prusse.

- Rosdorf, Kfm. v. Erfurt, St. Hamburg.
 Müller, Seifenleder, v. Altenburg, gr. Baum.
 Mühlig, Kfm. v. Altenburg, St. London.
 Müllerschling, Fabr. v. Dresden, gr. Filschg. 29.
 Raas, Kfm. v. Frankf. a/M., Theaterg. 4.
 Rothes, Fabr. v. Lengenfeld, Brühl 3.
 Ridelthwate, Kfm. v. Hamburg, Nicolaisstr. 41.
 Ragnus, Kfm. v. Gothenburg, Burgstr. 30.
 Reinhardt, Kfm. v. Plauen, Reichsstr. 13.
 Mayer, Juv. v. Krasau, Brühl 20.
 Rühlendorf, Kfm. v. Graudenz, und
 Rühlendorf, Kfm. v. Filehn, Reichsstr. 8.
 Mayer, Kfm. v. Briesen, Ritterstr. 22.
 Wittelmann, Kfm. v. Schmiedeberg, Reichsstr. 47.
 Ridel, Fabr. v. Halberstadt, Tuchhalle.
 Reife, Kfm. v. Berlin, Brühl 79.
 Reviandt, Kfm. v. Elberfeld, und
 Reviandt, Kfm. v. Wittmann, Hall. Str. 6.
 Raumann, Fabr. v. Limbach, Katharinenstr. 9.
 Reubert, Fabr. v. Hainichen, Reichsstr. 18.
 Raumann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Reibhardt, Kfm. Magdeburg, Hotel de Bav.
 de Marchand, Marquis v. Turin, Hotel de Pol.
 Nielsen, Kfm. v. Bremen, und
 Rey, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Nerwich, Kfm. v. Birmingham, Salzg. 4.
 Raun, Kfm. v. Odrida, Katharinenstr. 2.
 Neubauer, Fabr. v. Schneeberg, gr. Filschg. 29.
 Näpoldt, Fabr. v. Markersdorf, Nicolaisstr. 6.
 Raumann, Fabr. v. Penig, Petersstr. 24.
 Neumann, Kfm. v. Pyritz, Ritterstr. 22.
 Otto, Kfm. v. Erfurt, Kranich.
 Deherling, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Dschap, Kfm. v. Schöndel, Nicolaisstr. 18.
 Dehler, Fabr. v. Greiz, Katharinenstr. 9.
 Ditto, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
 Debreich, Kfm. v. Berlin, Markt 8.
 Dibrich, Fabr. v. Gr.:Schöna, Brühl 29.
 Petrous, und
 Bunde, Kf. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Bougnard, Kfm. v. Hotel de Pologne.
 Pohl, Kfm. v. Eisenach, gr. Filschg. 4.
 Pökelberg, Kfm. v. Jungbunzlau, Thomasg. 9.
 Piegler, Kfm. v. Schleiz, Markt 3.
 Prager, Kfm. v. Liegnitz, Neumarkt 7.
 Pohl, Kfm. v. Schneeberg, Reichsstr. 3.
 Peholdt, Fabr. v. Lengenfeld, Hainstraße 27.
 Prager, Kfm. v. Reuthen, Reichsstr. 23.
 Poser, Fabr. v. Münchenbernsdorf, Brühl 71.
 Pfrepsner, Kfm. v. Reuthen, Markt 13.
 Philipp, Fabr. v. Ischopau, Nicolaisstr. 13.
 Pehold, Färber v. Kirchberg, Bahnhofstr. 19.
 Patel, Fabr. v. Senf, Petersstraße 38.
 Piepisch, Kfm. v. Altenburg, St. Nürnberg.
 Peltich, Poststr. v. Zerbst, gr. Blumenberg.
 Petermann, Kfm. v. Glauchau, und
 Pleninghor, Kfm. v. Manchester, gr. Blumend.
 Prybracér, Fabr. v. Prag, H. de Bav.
 Pohl, Fabr. v. Friedland, Hotel de Prusse.
 Prade, Kofshdlr. v. Delitzsch, und
 Poppe, Fabr. v. Berlin, w. Schwan.
 Queiser, Fabr. v. Landau, Hall. Gäßch. 13.
 Roff, Fabr. v. Landau, Hall. Gäßchen 13.
 Röhlig, Fabr. v. Ebersbach, Brühl 71.
 Rüdiger, Kfm. v. Schleiz, und
 Rauch, Kfm. v. Steinau, Markt 3.
 Röhler, Fabr. v. Chemnitz, Universitätsstr. 12.
 Riccioli, Kfm. v. Genua, Brühl 67.
 Rosenlein, Kfm. v. Danzig, Brühl 34.
 Rothchild, Kfm. v. Dessau, Brühl 26.
 Roth, Fabr. v. Zeulenroda, Burgstr. 19.
 Rosenber, Kfm. v. Berlin, Goldhofg. 1.
 Rosenfeld, Kfm. v. Schneeberg, Reichsstr. 6.
 Rosenthal, Kfm. v. Mehlis, Nicolaisstraße 16.
 Redelmeier, Kfm. v. Sondershausen, und
 Rönnert, Kauschdlr. v. Offenbach, Hall. Str. 8.
 Rooff, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichsstr. 30.
 Römpfer, Fabr. v. Erfurt, Reichsstr. 55.
 Röllsch, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Rasine, Kfm. v. Paderborn, St. London.
 Röber, Kofshdlr. v. Dresden, H. de Prusse.
 Robj, Kfm. v. Odrida, Katharinenstraße 2.
 Rechimann, Kfm. v. Lublin, Ritterstraße 42.
 Rosenthal, Kfm. v. Edmberg, Brühl 42.
 Reichel, Fabr. v. Limbach, Katharinenstr. 9.
 Rosenbaum, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 32.
 Rimsch, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Breslau.
 Rippling, Kfm. v. Hamburg,
 Richter, Kfm. v. Gärlich,
 Rief, Banq. v. Berlin,
 Rudolf, Student v. Halle, und
 Romaien, Chevalier, und
 v. Ren, Frau v. Turin, Hotel de Pologne.
 Riedel, Fabr. v. Wittgensdorf, Nicolaisstraße 6.
 Rosenzweig, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 11.
 Rosenkranz, Buchhdlr. v. Neustadt, Brühl 52.
 Rechenberger, Kfm. v. Katharinenberg, Brühl 3.
 Richter, Fabr. v. Frankenberg, Schuhm. 9.
 Rathe, Kfm. v. Refzig, und
 Rathe, Kfm. v. Unruhstadt, Nicolaisstr. 18.
 Rose, Schlosserstr., und
 Rüttinger, Kfm. v. Gichstadt, St. Wien.
 Schlegel, Kfm. v. Ruffig, weißer Schwan.
 Sigmund, Fabr. v. Friedland, Hotel de Prusse.
 Schennert, Maler-Vorsteher v. Reichen, gr. Baum.
 Sonnenberg, Kfm. v. Gärten, goldne Sonne.
 Stenesth, Kfm. v. Naumburg, und
 Starke, Frau v. Wildensfeld, goldner Hahn.
 Schmidt, Kfm. v. Dresden, Mohrs v. garni.
 Schulz, Kfm. v. Jittau, Hotel de Prusse.
 Seiser, Kfm. v. Dahme, deutsches Haus.
 Staude, Kfm. v. Bernsdorf, und
 Sembdner, Uhrm. v. Meissen, g. Einhorn.
 Schwarzkopf, Kfm. v. Norfolk,
 Schwale, Kfm. v. Minden, und
 Schmidt, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol.
 Steinert, Fabr. v. Limbach, Katharinenstr. 9.
 Sotir, Kfm. v. Odrida, Katharinenstraße 2.
 Schönsfeld, Kfm. v. Sandersleben, Nicolaisstr. 18.
 Schwer, Kfm. v. Dargen, und
 Schwerder, Kfm. v. München, Stadt Breslau.
 Schneider, Apoth., und
 Schmidt, Restaurat. v. Dresden, H. de Prusse.
 Schimann, Fabr. v. Magdeburg, St. London.
 Simon, Kfm. v. Hannover, Stadt Hamburg.
 Salomon, Kfm. v. Frankenhausen, Hall. Str. 8.
 Schloß, Kfm. v. Frankf. a/M., Goldhofg. 1.
 Scholz, Glashdlr. v. Barchen, Universitätsstr. 12.
 Schönsfeld, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 27.
 Schiffer, Fabr. v. Gr.:Schöna, Brühl 29.
 Schreiter, Fabr. v. Kanaberg, gr. Filschg. 16.
 Seeliger, Factor v. Nied.:Dorwiz,
 Stange, Fabr. v. Nied.:Popyritz,
 Schöne, Fabr. v. Gr.:Döhrsdorf, und
 Schöne, Fabr. v. Pulsnitz, Grimm. Str. 15.
 Saluschin, und
 Schlegel, Kf. v. Breslau, Brühl 26.
 Stuttmacher, Kürschner v. Berlin, Hall. Str. 3.
 Schwerdtner, Assessor v. Regensburg, Nicolaisstr. 37.
 Stülpner, Fabr. v. Tharand, Markt 11.
 Simon, und
 Schenk, Fabr. v. Lengenfeld, Brühl 11.
 Schubert, Kfm. v. Stettin, Markt 3.
 Selle, Fabr. v. Waldheim, Katharinenstr. 1.
 Schwabe, Kfm. v. Döbeln, Klosterstraße 14.
 Steudel, Fabr. v. Treuen, Brühl 25.
 Schmidt, Kfm. v. Posen, und
 Schmidt, Kfm. v. Bromberg, Brühl 65.
 Schmitz, Kfm. v. Bonn, Markt 3.
 Steinert, Kfm. v. Grimmitzschau, Neumarkt 5.
 Schmidt, Fabr. v. Dresden, Thomaskirch. 1.
 Seligmann, Kfm. v. Carlruhe, Brühl 82.
 Schönsfeld, Kfm. v. Sandersleben, Nicolaisstr. 31.
 Samulow, Kfm. v. Königsberg, Nicolaisstr. 37.
 Selchow, Kfm. v. Berlin, Reichsstr. 35.
 Schönheimer, Kfm. v. Zerbst, Nicolaisstr. 34.
 Schmidt, Fabr. v. Frankenberg, Nic. Kirch. 1.
 Schmidt, Fabr. v. Delitzsch, und
 Springer, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 3.
 Schedlich, Kfm. v. Glauchau, Reichsstr. 43.
 Staus, Fabr. v. Greiz, und
 Schröder, Fabr. v. Zeulenroda, Katharinenstr. 1.
 Schiff, Kfm. v. Göditz, Ritterstr. 31.
 Schnabel, Fabr. v. Glauchau, Nicolaisstr. 5.
 Samson, Kfm. v. Altona, Ritterstr. 41.
 Sachs, Kfm. v. Posen, Brühl 57.
 Schneider, Fabr. v. Lengenfeld, Petersstr. 24.
 Schüle, Kfm. v. Ruhla, H. Fieischerg. 1.
 Schloßmann, Kfm. v. Breslau, Ritterstr. 26.
 Schmidt, Kfm. v. Glauchau, Reichsstr. 27.
 Schottländer, Kfm. v. Posen, Brühl 56.
 Schlarbaum, Ingen. v. Nürnberg, Thomasg. 9.
 Schönmann, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 64.
 Schubert, Kfm. v. Jöbstadt, Reichsstr. 13.
 Story, Kfm. v. Liegnitz, Brühl 57.
 Schloßmann, Kfm. v. Marggrabowa, Nicolaisstr. 31.
 Schönsberg, Kfm. v. Swinemünde, Neustirch. 40.
 Sachs, Kfm. v. Kalisch, Nicolaisstr. 13.
 Schäfer, Fabr. v. Johannegeorgenstadt, Burgstr. 21.
 Simonsohn, Kfm. v. Garz, Hall. Str. 13.
 Schnewind, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstr. 27.
 Sintenis, Professor v. Zerbst, gr. Blumenberg.
 Schüge, Kfm. v. Riesa, Kranich.
 Stöber, Kfm. v. Aschersleben, und
 Seiser, Kfm. v. Neustadt, Elephant.
 Schwärzler, Fabr. v. Schwarzbach,
 Salzmann, Kfm. v. Dornberg, und
 Senf, Justizrath, und
 Schröder, Apoth. v. Zeig, Münchner Hof.
 Starke, Exakter v. Dresden.
 r. Streit, Dfsc. v. Weiskensfeld, und
 Schmelzer, Df. v. Köllig, Palmbaum.
 Schönsfeld, Kfm. v. Cassel, und
 Stansfeld, Kfm. v. Leeds, gr. Blumenberg.
 v. Seckendorf, Präsid. v. Altenburg,
 Story, Kfm. v. Hamburg,
 Sotridericia, Kfm. v. Heisingör,
 Schross, Kfm. v. Gönshaus, und
 Schönsberger, Kfm. v. Wien, Hotel de Bav.
 Schuster, Kfm. v. Reuthen, Stadt Wien.
 Tuch, Kfm. v. Brandenburg, Palmbaum.
 Töpfer, Kfm. v. Stettin, Hotel de Ruffie.
 v. Trostky, Df. v. Dresden, deutsches Haus.
 Tegner, Kfm. v. Selchenhaus, gr. Baum.
 Teufel, Fabr. v. Rabenstein, Nicolaisstr. 9.
 Tiemendorfer, Kfm. v. Reuthen, Reichsstr. 23.
 Teller, Fabr. v. Treuen, Thomaskirch. 1.
 Thiele, Fabr. v. Gr.:Schöna, Brühl 26.
 Treher, Fabr. v. Magdeburg, Markt 3.
 Trenel, Fabr. v. Luneville, Reichsstr. 18.
 Thalmann, Porzellaumaler v. Hirschberg, Reichs-
 straße 35.
 Unger, Fabr. v. Auerhammer, Königsstraße 5.
 Unger, Fabr. v. Johannegeorgenstadt, Moritzb. 9.
 Ulrich, Fabr. v. Senf, Thomasg. 10.
 Uhlfelder, Kfm. v. Bamberg, g. Sonne.
 v. Ufermann Part v. Dresden, Hotel de Bav.
 Wömel, Student v. Frankf. a/M.,
 Vogler, Kfm. v. Wien, und
 v. Villa marine, Gräfin, und
 de la Val, Graf v. Turin, Hotel de Pologne.
 Volkart, Commerz.-Rath v. Berlin, gr. Bldg.
 Wolf, Kfm. v. Zerbst, Nicolaisstr. 31.
 Weiß, Kfm. v. Mailand, Hainstr. 32.
 Wigmath, Fabr. v. Schweinan, Neumarkt 5.
 Weinack, Fabr. v. Halle, Markt 3.
 Wolff, Fabr. v. Treuen, Brühl 25.
 Wehle, Fabr. v. Gr.:Schöna, Brühl 20.
 Wolf, Kfm. v. Burgstädt,
 Wolf, Fabr. v. Kirchberg, und
 Westhoff, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
 Wannokus, und
 Wehrde, Kf. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Wienstein, Stud. v. Hannover, St. Nürnberg.
 Wallot, Part. v. New-York, Hotel de Bav.
 Waufer, Df. v. Zwickau, und
 Wagner, Geschäftsführer v. Kf. St. Wien.
 Würzburg, Kfm. v. London, Markt 10.
 Wunderlich, Fabr. v. Berlin, Schulg. 9.
 Wlador, Fabr. v. Berlin, Markt 5.
 Wille, Kunsthdlr. v. Berlin, Petersstr. 4.
 Wänsche, Fabr. v. Ebersbach, Gerberg. 6.
 Wolf, Fabr. v. Werdau, Brühl 60.
 Wagner, Fabr. v. Neustadt, Hainstr. 27.
 Winkler, Fabr. v. Chemnitz, und
 Winkelmann, Fabr. v. Treuen, Uf. Str. 12.
 Wohlgenuth, Kfm. v. Stargard, Brühl 55.
 Wiener, Kfm. v. Schwelm, Reichsstr. 49.
 Wolf, Fabr. v. Treuen, Nicolaisstr. 39.
 Witte, Fabr. Berlin, Neumarkt 22.
 v. Waddorf, Part. v. Dresden, und
 Wuttler, Kfm. v. Lissa, St. Götha.
 Went, Fabr. v. Birde, w. Schwan.
 Wachsmuth, Kfm. v. Chemnitz, Mohrs garni.
 Zimmermann, Fabr. v. Reuthen, 3 Könige.
 v. Jedtwig, Rentier v. Dresden, d. Haus.
 Zimmermann, Part. v. Wien, Hotel de Bav.